Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2009

Adventmarkt in Jagerberg

VERANSTALTUNGSKALENDER 2010
MARKTGEMEINDE JAGERBERG

Jänner 2010

Fr,	01.	Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Sa,	02.	Sternsingeraktion Jagerberg
Sa,	02.	Preisschnapsen, FF-Jagerberg
Di,	05.	Kolping – Ball
Mi,	06.	FF-Grasdorf: Wehrversammlung
Sa,	23.	FF-Jagerberg: Wehrversammlung
Do,	28.	Ball des Seniorenbundes
Fr,	29.	Bildungswerkvortrag

Februar 2010

Sa,	06.	Play-Back-Show, Tennisverein
Sa,	13.	Preisschnapsen, SPÖ-Jagerberg
So,	14.	Mini-Play-Back-Show Frauenbewegung
Sa,	20.	Steirertag, Dorfwirt Haiden
So,	21.	ÖKB: Generalversammlung mit Weihbischof Lackner
Fr,	26.	Bildungswerkvortrag
Sa,	27.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	28.	Theateraufführung (14.30 Uhr)

März 2010

Fr,	05.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	06.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	07.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
So,	21.	Gemeinderatswahl
Fr,	26.	Bildungswerk: Besinnungsstunde
So,	28.	Palmsonntag: Krebshilfeaktion FBW

April 2010

Sa,	03.	Karsamstag: Osterfeuer Grasdorf
Sa,	10.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	11.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
Fr,	16.	Let there be Rose Concert (ESV-Halle Wetzelsdorf)
So,	25.	Bundespräsidentenwahl ???????
So,	25.	Firmung St.Nikolai m.Erzbischof Kothgasser
Do,	30.	Maibaumaufstellen Jagerberg

Mai 2010

Sa,	01.	SPÖ-Familienwandertag
So,	02.	Florianisonntag
So,	09.	Erstkommunion (Muttertag)
Mi,	12.	Disco, FF-Grasdorf
Do,	13.	Kapellenfest Hamet/Mitterbach
Sa,	15.	Feuerwehrfest, FF-Grasdorf
17. – 21.		Pfarrverbandswallfahrt nach Köln
Sa,	22.	Riegl-Rock, MCC Hamet
So,	23.	Maisingen
So,	23.	Pfingstturnier, SV-Jagerberg
28.-30.		Landesmeisterschaften ÖKB-Schießen
Fr,	28.	Disco, FF-Wetzelsdorf
Sa,	29.	Feuerwehrfest, FF-Wetzelsdorf

Juni 2010

Do,	03.	Fronleichnam: Kolpingandacht Krotzerkogl
Sa,	12.	Fest, RC-Jagerberg
Fr,	18.	Street Rats Jagerberg, Motorradtreffen
Sa,	19.	Street Rats Jagerberg, Motorradtreffen
Sa,	19.	Pfarrfest Mettersdorf
So,	20.	Herz-Jesu-Fest in Lugitsch (Vatertag)

Juli 2010

Sa,	03.	Grilltage, Sportschützenverein
So,	04.	Grilltage, Sportschützenverein
So,	18.	Pfarrfest Jagerberg
So,	25.	Kuchenfest, Frauenbewegung

August 2010

So,	01.	Pfarrfest St. Nikolai/Dr.
01. – 06.		Jungscharlager
Sa,	07.	Gasslfest u. Straßenturnier, ESV–Wetzelsdorf
Sa,	14.	Woazbraten, Bauernbund

September 2010

Fr,	17.	Notburgafest
Sa,	18.	Notburgafest
So,	19.	Notburgasonntag

Oktober 2010

So,	10.	Erntedank
Fr,	22.	Bildungswerk – Veranstaltung
Sa,	23.	Singen Frauenchor
Di,	26.	Fuß- u. Radwandertag, Kolping/MGV
Do,	28.	Stellungstermin für Jagerberg

November 2010

Sa,	06.	Bockbieranstich Sportverein
Sa,	13.	ÖVP-Gemeindeball
Fr,	26.	Bildungswerkvortrag
Sa,	27.	Adventkranzsegnung

Adventsingen Frauenchor, Jungscharmarkt

Dezember 2010

So,	05.	Kolping Nikolausaktion
So,	05.	Tourismusverband Adventzauber
Mi,	08.	Kolping Generalversammlung
Mi,	08.	Vereinswandertag Wander- u. Fischerclub
Sa,	11.	Weihnachtswunschkonzert Marktmusik
So,	12.	Kolping Adventandacht
So,	19.	Seniorenbund Weihnachtsfeier

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:
Josef Totter eh.

Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Lange hat sich die Natur gegen den Winter gewehrt – wir durften herrlich warme Spätherbsttage mit relativ wenig Nebel bis spät in den November erleben und genießen! Trotzdem ist jetzt der Dezember ins Land gezogen, trotzdem geht ein Jahr zu Ende. Zeit um mit der Gemeindezeitung ein wenig Rückschau auf das vergangene Halbjahr zu halten und einen kurzen Blick auf eine ungewisse Zukunft zu werfen.
Nach den vielen Gemeindeprojekten der letzten Jahre, in denen wir ein wirklich tolles Angebot für alle Gemeindebürger geschaffen haben – ich denke vor allem an das Naturschwimmbad und die Mehrzweckhalle – aber auch die erforderlichen Infrastruktureinrichtungen wie Kanal und Wasserleitung, hat sich die Gemeinde ein wenig zurückgenommen. Nun liegt es daran, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine verwirklichen, diese Angebote bestmöglich nützen und Freude daran haben. Ein paar Gedanken zum Nachdenken möchte ich Ihnen an dieser Stelle mitgeben.
In letzter Zeit werden für unsere Region, für das Vulkanland, immer wieder zwei Stichworte in den Mittelpunkt gerückt: Bewusstseinsbildung und Inwertsetzung. Das sind keine leeren Worthülsen, das sind ganz wichtige Aufgaben und „Projekte" für unsere gemeinsame Zukunft! Die Umsetzung dieser Begriffe kann unsere Lebensqualität wesentlich beeinflussen.
Die Wirtschaftskrise, die uns schon über ein Jahr verfolgt und deren Nachwehen wir noch lange spüren werden, hat auch Jagerberg nicht unverschont gelassen. Die größte Sorge dabei ist unser Arbeitsplatz. Es stimmt auch, dass die Kluft zwischen Arm und Reich größer geworden ist. Viele Bürger zittern um ihre Existenz, weil sie wissen, dass nur eine Kleinigkeit – Krankheit, Arbeitsplatzverlust, etc. – das ganze (familiäre) Gefüge aus dem Gleichgewicht bringen kann und katastrophale Auswirkungen haben könnte.
Doch Hand aufs Herz, sind die Zeiten wirklich so schlecht? Oder gehen wir gar einer medialen Inszenierung auf den Leim? Was fehlt uns, was fehlt dir? Bist du zufrieden mit dem, was du hast? Wirst du mehr zufrieden sein, wenn du noch mehr erreichst und besitzt? Kannst du alles, was du bereits hast, nutzen? Was ist es uns wert, dass wir Arbeit und ein Einkommen haben, dass wir in unserer Gemeinde, in den Vereinen, überall ein so gutes Freizeitangebot haben? Was ist es uns wert, wenn einzelne Gemeindebürger Eigeninitiative ergreifen, sich auf eigene Beine stellen und aktiv ihr Berufs- und Privatleben gestalten? Wird unsere Lebensqualität nicht zu oft durch Neid negativ beeinflusst? – Ja, Bewusstseinsbildung und Inwertsetzung sind gefragt – mehr denn je! Wir müssen uns bewusst machen, wie viele Angebote wir haben, wir müssen ihren Wert schätzen und dürfen nicht immer nur kritisieren und immer mehr fordern. Wir haben verlernt, Wertschätzung für das zu empfinden, was man im Kaufhaus nicht kaufen kann. Erst die Wertschätzung macht das Geschenk wertvoll. Erst der Sinn erzeugt Zufriedenheit. Nie zuvor waren wir auf so hohem Niveau unzufrieden. Das Bewusstsein müssen wir schärfen und die Möglichkeiten und Angebote „in Wert setzen", nicht in den allgegenwärtigen Grabgesang mit einstimmen – meine Meinung!
Gott sei Dank gibt es sehr viele Gemeindebürger und vor allem auch Vereinsmitglieder, deren Bewusstsein für die Gesellschaft sehr vorbildlich ist. So haben verschiedene Vereine auch im letzten Halbjahr wieder viel geleistet bzw. haben sich einzelne Personen in ihrer Vereinsfunktion Verdienste erworben. Leider sind solche Leistungen für viele von uns eine Selbstverständlichkeit und schnell vergessen, umso wichtiger ist es daher, nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen und sie aufzuzeigen. Die Feuerwehren mussten heuer immer wieder ausrücken und haben überall in der Gemeinde geholfen. Die Sänger vom Männergesangsverein haben nach unzähligen Proben wieder einen unterhaltsamen Liederabend geboten, der Sportverein Jagerberg hat mit dem großen Open-Air viel Positivwerbung für Jagerberg gemacht, der Marktmusikkapelle hat ein wunderbares Bezirksmusikertreffen organisiert und abgehalten, die Kolpingsfamilie hat im Zuge der Österreich-Jugendtour Gäste aus ganz Österreich nach Jagerberg gebracht bzw. in ganz Österreich Werbung für Jagerberg gemacht, usw.
In Oberzirknitz wurde ein lang gehegter Wunsch endlich realisiert. Die Ortsdurchfahrt wurde total neu gestaltet, ein sicherer Gehsteig gemacht, eine schöne Ortsbeleuchtung aufgestellt, der Löschteich mit einer Betondecke versehen und eine neue Müllsammelstelle errichtet. Bestens gelungen, wie alle Oberzirknitzer bestätigen! Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben: Den Grundbesitzern für die kostenlose zur Verfügungstellung des Grundes, den Arbeitern für die gute Arbeit und vor allem auch den Verantwortungsträgern, Herrn Straßenmeister Herbert Pucher, der Baubezirksleitung Feldbach sowie der zuständigen Landesrätin, Frau Mag. Kristina Edlinger-Ploder. Herzlichen Dank.
Auch die Straße zwischen Wetzelsdorf und Jahrbach wurde mit einer neuen Asphaltdecke überzogen, viel Geld ist in die Sanierung von Rutschungen an Straßenbanketten geflossen.
Einen kurzen Blick in die Zukunft möchte ich auch noch werfen: Die Landesstraße von Ungerdorf nach Wetzelsdorf wird im kommenden Jahr neu ausgebaut. Bereits im Winter werden nach neuesten Auskünften seitens der Baubezirksleitung Feldbach alle Ausschreibungsmodalitäten erledigt, um möglichst bald mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Für dieses Straßenstück ist ebenfalls ein Radweg vorgesehen. Über die Details für die Realisierung des geplanten Biomasseheizwerkes soll der neue Gemeinderat die entsprechenden Beschlüsse fassen. Das Gleiche gilt für den Flächenwidmungsplan: Nach wie vor beharrt die Landesregierung darauf, dass die Gemeinde alle beeinspruchten Baulandwünsche ersatzlos herausnimmt. Mit dem Bau der neuen Wohnungen im Jagerberger Ortszentrum wird demnächst begonnen werden.
In den nächsten Wochen geht die Gemeinderatsperiode 2005 – 2010 zu Ende. In dieser Zeit wurde für Jagerberg wieder sehr viel geleistet: Kanal fertiggestellt, neues Naturschwimmbad, Wasserleitung erweitert und fertig gestellt, zahlreiche Straßen und Wege ausgebaut und erneuert, usw. Gut 90 Prozent aller Beschlüsse im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst - ein herzliches Danke dafür. Für die nächsten Wochen bis zur Gemeinderatswahl am 21. März 2010 darf ich den Wunsch aussprechen, dass man in der Gemeindepolitik nicht alles schlecht macht und schlecht redet, dass man einander so behandelt, dass man sich jederzeit wieder mit gutem Gewissen in die Augen schauen kann. Ich würde es mir sehr wünschen, dass man in unserem „kleinen" Jagerberg, wo fast jeder jeden kennt, wo man bei verschiedenen Anlässen immer wieder zusammenkommen, das Positive in den Vordergrund rückt und gemeinsam in die gleiche Richtung blickt.
Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger, liebe Jugend, das Jahr 2009 geht unaufhaltsam zu Ende. Gut, dass wir nicht wissen, was uns das neue Jahr bringen wird. Seien wir zuversichtlich, haben wir Mut, denn so werden wir die uns auferlegten Aufgaben mit Sicherheit besser erfüllen können. Das wünsche ich Ihnen allen. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Josef Totter

Josef Totter, Bürgermeister

Ortsdurchfahrt Oberzirknitz fertiggestellt

Schon vor über 14 Jahren hat die Marktgemeinde Jagerberg den schriftlichen Antrag gestellt, dass die Ortsdurchfahrt von Oberzirknitz ausgebaut und zeitgemäß gestaltet wird. Jetzt – nur durch ein Sonderprogramm des Landes Steiermark – konnte dieses Projekt endlich realisiert werden.
Nachstehend möchten wir Ihnen, lieber Leserinnen und Leser, einen kurzen Baubericht – dankenswerter Weise von Herrn Straßenmeister Herbert Pucher zur Verfügung gestellt - abdrucken.
Für den Ausbau der L278 ODF Oberzirknitz wurden folgende Materialien und Leistungsstunden verbraucht:
Saniert wurde ein 1 Kilometer langes Straßenstück mit einer Fahrbahnbreite von mind. 5,50m.
Auf einer Länge von ca. 700 lfm. wurde ein Gehsteig mit Ortsbeleuchtung mitgebaut.
Im Ortsgebiet mussten mehrere Strommasten versetzt werden.
Zusätzlich wurde über das gesamte Ortsgebiet von Oberzirknitz eine Einzugsberechnung für die Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer durch die BBL Feldbach gemacht und sämtliche Durchlässe auf diese Berechnung hin erneuert, vergrößert und zusätzliche Durchlässe errichtet.
Ebenso wurde im Zuge der Bauarbeiten ein Müllsammelplatz im Bereich der Kanal-Pumpstation neu errichtet. Auch diese Leistung ist in den nachfolgenden Massen enthalten.
Folgende Materialen wurden geliefert, bewegt und eingebaut:
Frostschutz : ca. 3.000 To
Schüttmaterial: ca. 2.500 To
Drainagekies: ca. 180 To
Beton für Schächte, Randleisten, Rohre ca. 160m³
Einlaufgitter, Schachdeckel: 66 Stk.
Betonrohre, PVC und Drainagen: ca. 1.500 lfm.
Rasengittersteine: ca. 160 m²
Granitrandleisten: ca. 830 lfm.
Mischgut für Fahrbahn, Gehsteig und Zufahrten: ca. 2.000 To
Dazu waren folgende Geräte und Mannstunden erforderlich:
Mobilbagger (fremd und eigen): ca. 940 Std.
LKW (fremd und eigen): ca. 760 Std.
Gräder (fremd): ca. 45 Std.
Walze (fremd und eigen): ca. 70 Std.
Traktor (eigen): ca. 40 Std.
Mitarbeiter der Straßenmeisterei St. Stefan ohne Gerät: ca. 3.000 Stunden, davon mehr als 800 Stunden von den Lehrlingen („Lehrlingsbaustelle“).
Bauzeit war von Mitte April bis Ende Oktober 2009 trotz wetterbedingter Unterbrechungen.
Die Gesamtbaukosten ohne Arbeits- und Geräteleistung des „Sted“-St. Stefan i. R. von ca. € 325.000,-- Euro werden von der Gemeinde Jagerberg mit ca. € 137.000.-, vom Land Steiermark mit der BBL Feldbach/ FA18B/FA18C mit ca. € 188.000.- Euro getragen.
Nur durch ein Zusammenwirken von allen Abteilungen des Landes (FA 18C Sted, FA18B/ BBL Feldbach) war es möglich, diese Maßnahme umzusetzen.
Der Dank geht an die Landesrätin Mag. Kristina Edlinger–Ploder, an die FA18C mit Hofrat Mag. Lautner, Ing. Fleischhacker, an die FA 18B,H. Ing. März, an die BBL Feldbach Hofrat DI. Kortschak, Frau DI Beate Perl, Anton Maier, den Mitarbeitern der Straßenmeisterei St. Stefan i. R. - allen voran Herrn Partieführer Kurt Hammer, die ihren Schweiß, ihre Energie und ihr Herzblut in diese Maßnahme gesteckt haben.

...so hat es einmal ausgesehen!

Seitens der Marktgemeinde dürfen wir zu obigem sehr aufschlussreichen Baubericht noch folgendes anführen:
Die Baumaßnahmen konnten nur auf Grund eines „Sonderprogrammes“ erledigt werden. Man muss dazu wissen, dass sämtliche Landesstraßen der Steiermark nach Punkten bewertet sind. Diese richten sich nach der Frequenz, Zustand, u.v.a.m. Demnach wäre ein Ausbau der Ortsdurchfahrt Oberzirknitz wahrscheinlich erst um das Jahr 2020 zu erwarten gewesen (über die finanzielle Lage des Landes Steiermark brauchen wir Ihnen nicht weiter berichten). Aus diesem Grund gilt unser besonderer Dank – wie angeführt – Frau Landesrat Mag. Kristina Edlinger-Ploder, die diese Baumaß-

nahme ermöglicht und genehmigt hat. Danke auch an alle Oberzirknitzer, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses Projektes geleistet haben (Grundabtretung, etc.).
Liebe Oberzirknitzerinnen und Oberzirknitzer, es freut uns wirklich sehr, dass diese neue Ortsdurchfahrt mit Gehsteig, Beleuchtung und Müllsammelstelle endlich realisiert ist. Viel wichtiger als schönes Aussehen aber ist, dass sich in Oberzirknitz alle Bewohner und Verkehrsteilnehmer jetzt in einer sicheren Umgebung bewegen können.
Viel Freude und Zufriedenheit allen Oberzirknitzern!

Das Team: vl. Kurt Hammer, Gottfried Kaufmann,
Helmut Alessio Feldbach West, Rudolf Neubauer,
Martin Hoffmeister, Patrick Hirschmann

Unvergessliche Gleichenfeier in Oberzirknitz

Bestens zum Ausdruck gebracht haben die OberzirknitzerInnen ihre Freude an der neuen Ortsdurchfahrt mit einer „anständigen“ Gleichenfeier. In einem Partyzelt und im Keller des Hauses Monschein vlg. Lugis haben die Ortsbewohner in Eigeninitiative die Feier organisiert, gearbeitet und dazu beigetragen, dass sie gemeinsam einige schöne, unterhaltsame Stunden verbringen konnten.
Danke allen, die in vorbildlicher Weise zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

STEIRISCHES VULKANLAND

Die gute Gesellschaft

Nichtstun wird zur Gefahr

Die Weltwirtschaftskrise in den späten 20er- und frühen 30er-Jahren und die darauffolgenden dramatischen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen sind das Ergebnis der guten damaligen Gesellschaft. Die gute Gesellschaft übte sich immer mehr im Wegschauen, Verleugnen und Verdrängen von sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen. Die Passivität der guten Gesellschaft mehrte den Ruf nach einer ordnenden Hand, den Ruf nach einem starken Führer. Das Ergebnis kennen wir aus der Geschichte.

Große Vision

Nach leidvollem Krieg bestimmte die Menschen ein großer Wunsch: Nie wieder Krieg. Die Sehnsucht nach Frieden, Freiheit und Wohlstand einte die Menschen. Die große Vision „uns und unseren Kindern soll es einmal besser gehen“, beflügelte die Menschen zu enormem Fleiß, zu großartiger Kreativität und zu sozialem Engagement. Die Errungenschaften dieser Aufbauzeit können sich sehen lassen.

Wir genießen heute Standards, von denen Fürstenhäuser vergangener Zeiten nur träumen konnten. Der Wunsch bzw. die Vision, dass es uns einmal materiell besser gehen möge, ist zum größten Teil erfüllt. Nun sind wir Opfer eines Irrglaubens: „Je mehr wir haben, desto zufriedener sind wir.“ Die Realität sieht so aus, dass wir mit steigendem materiellem Wohlstand unzufriedener werden. Die einseitige Konzentration auf materiellen Wohlstand verdrängte unsere inneren Werte. Die daraus resultierende innere seelisch-spirituelle Leere lässt sich durch eine äußere materielle Fülle nicht ersetzen. Jedoch unsere Unzufriedenheit richtet sich nicht auf den wahren Mangel von inneren Werten, seelisch-spirituellen Defiziten, sondern auf den falschen materiellen Mangel des Immer-Mehr-Haben-Wollens. Darum brauchen wir jährliche Wirtschaftssteigerungen.

Immer größer, immer schneller, immer billiger

Darum müssen wir immer größer, schneller und billiger werden, damit wir endlich genug haben. Das Nichterkennen des richtigen Mangels überfordert uns mittlerweile menschlich, ökologisch und wirtschaftlich. Die heutige Weltwirtschaftskrise ist durch eine unreale Wirtschaft, ich betone, eine unreale Wirtschaft ausgelöst worden. Die Sanierung dieser Krise wurde mit tausenden Milliarden Euro Steuergeldern ohne Bedingung einer Kurskorrektur durchgeführt. An diesen Milliarden zahlen noch unsere Enkelkinder. Ohne Kurskorrektur stehen am unrealen Wirtschaftshorizont mehr Leistung für weniger Geld und der Ruf, dass wir noch größer, schneller und noch billiger werden müssen, um am Markt bestehen zu können.

Falscher Mangel

Unser Lebens- und Wirtschaftssystem, das von einer unrealen Wirtschaft diktiert wird, versucht den falschen Mangel zu stillen, und überfordert uns menschlich, ökologisch und wirtschaftlich. Zu viele sagen, es gibt nur diese Richtung. Durch den permanenten Versuch, diesen falschen Mangel zu stillen, resultieren im Menschlichen (Burnout etc.), im Ökologischen (Klimawandel und Energiekrise) und im Wirtschaftlichen (ein Leben auf Kosten unserer Kinder) dramatische Probleme. Jedoch die gute Gesellschaft verleugnet und verdrängt diese globalen Probleme, so wie im vorigen Jahrhundert.

Was werden wir in 20 Jahren, wenn all die Prognosen, die wir ignoriert haben werden, eintreten sollten, unseren Kindern auf die Frage „Ihr habt alles gewusst. Warum habt ihr nur so wenig getan?“ antworten? Wir werden sagen: „Die anderen haben auch nichts getan und die bösen Chinesen und Amerikaner, die haben noch mehr …“

Wenn die prognostizierten Probleme zunehmen, wird der Ruf der guten Gesellschaft nach einer ordnenden Hand stärker. Jedoch die Probleme lassen sich nicht kurzfristig lösen, sodass wir, die gute Gesellschaft, dem Ruf nach einer starken Hand, nach einem Führer, näher sind, als wir glauben. Eine gute Gesellschaft muss ihrem Leben neben materiellen Werten auch innere Werte geben, damit nicht alles sinn- und wertlos wird. Die innere Leere lässt sich durch eine äußere Fülle nicht ersetzen. Wir werden rasch lernen müssen, unseren Lebensraum ökologischer und nachhaltiger zu bewirtschaften.

Neue Werte und Ziele

Wir müssen darauf übergehen, die Grundlagen unserer Existenz wieder wertzuschätzen und mit ihnen achtsamer umzugehen. Wir müssen mehr Eigenverantwortung für unser eigenes Leben und den gemeinsamen Lebensraum übernehmen. Die gute Gesellschaft muss ihren Lebensstil massiv verfeinern. Die anstehenden Probleme können nur durch die Regionalisierung der Verantwortung, des Wissens, der Wirtschaft und des Konsums, sprich durch kurze Wege, gelöst werden. In den Büchern „Politik der Inwertsetzung“ und „Zukunft: Regionalwirtschaft“ sind Lösungsansätze für eine menschlichere, ökologischere und regional- und realwirtschaftlichere Welt nach menschlichem Maß beschrieben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren Kindern in die Augen schauen können und Ihnen sagen können, ich habe alles für eine menschlichere, ökologischere und regional- bzw. realwirtschaftlichere Welt getan.

Denn Nichtstun wird für die gute Gesellschaft sonst zur enormen Gefahr.

Josef Ober
Obmann Steirisches Vulkanland
Vulkanland, im November 2009

Oberschulrat Friedrich Bradacs verstorben!

Herr OSR. Dir. i.R. Friedrich Bradacs, Ehrenringträger der Marktgemeinde Jagerberg, ist am 08. Juli 2009 verstorben. 40 Jahre hatte er an der Volksschule Jagerberg unterrichtet, 30 Jahre davon war er auch Direktor.

Geboren wurde OSR. Friedrich Bradacs am 03. Jänner 1916 in Wörth bei Hartberg als drittes von vier Kindern. Sein Vater – er stammte aus einer alten Offiziersfamilie - war damals Schulleiter der dortigen Schule. Im Jahre 1927 übersiedelte die Familie nach St. Johann bei Hartberg – der Vater übernahm die Schulleitung im Ort. Fritz (wie er eigentlich meistens gerufen wurde) besuchte 4 Jahre lang die Bürgerschule in Hartberg und musste täglich sechs Kilometer zur Schule hin und zurück zu Fuß gehen. Im Jahre 1931 zog Familie Bradacs nach Thal bei Graz, Vater Bradacs leitete ab sofort die Schule von Thal. Zugleich besuchte Friedrich Bradacs 5 Jahre lang die Lehrerausbildungsanstalt am Hasnerplatz (Graz). Der lange tägliche Schulweg führte über den Plabutsch nach Wetzelsdorf bei Graz und von dort mit der Straßenbahn weiter zur Ausbildungsstätte. 1936 legte er die Maturaprüfungen ab.

Von 1936 bis 1937 leistete er den einjährigen freiwilligen Militärdienst. In dieser Zeit gab es erste Kontakte zu Jagerberg durch verschiedene Manöver. Schließlich kam es im Jahr 1937 zur Anstellung als Lehrer an der Volksschule Jagerberg, vorerst als 8-wöchige Mutterschaftsvertretung. Auf Grund der politischen Verhältnisse (Anschluss an Deutschland) wurden der Schulleiter und seine Gattin pensioniert und Fritz Bradacs fix in Jagerberg angestellt.

Am 16. Juli 1939 heiratete Fritz Bradacs die ebenfalls an der Volksschule Jagerberg unterrichtende Lehrerin Wilhelmine Eberl. Aus dieser Ehe stammen 2 Kinder: Tochter Ingrid (geb. 1941, verstorben 1999) und Sohn Gerfried (geb. 1943).

Im September 1939 wurde Fritz Bradacs zum Kriegsdienst (Frankreichfeldzug) eingezogen. Nach einer Verletzung wurde er als Ausbildungsoffizier in Villach, danach beim Balkanfeldzug und ab 1944 an die Ostfront in Ungarn eingesetzt. Schließlich kam er im Mai 1945 in britische Gefangenschaft. Nach Abzug der Russen aus der Steiermark im Juli 1945 kehrte er nach Jagerberg zurück und trat in den Schuldienst ein (Übernahme einer Klasse mit 126 Schülern!).

Im Jahre 1948 übernahm Herr Friedrich Bradacs die Schulleitung der Volksschule Jagerberg. In diese Zeit fällt die Sanierung des Schulgebäudes, die Errichtung des Zubaues aufgrund der hohen Schülerzahlen (9 Schulklassen), der Aufbau und die Führung der bäuerlichen Fortbildungsschule für Burschen und Mädchen als einer der wenigen Weiterbildungsmöglichkeiten, die es damals am Lande gab.

Nach dem Erwerb eines Grundstückes auf der Gutmannhöhe wurde in den Jahren 1970 bis 1972 ein neues Wohnhaus errichtet, um auch nach der Pensionierung in Jagerberg bleiben zu können. Schließlich, im Jahre 1977, gingen Herr OSR. Friedrich Bradacs und Gattin Wilhelmine in Pension. Unter tatkräftiger Unterstützung der Familie Stoppacher und von Frau Siegl, die ihm über viele Jahre den Haushalt führte, pflegte er aufopfernd seine kranke Frau (verstorben am 07.02.2001 im 87. Lebensjahr). Auf Grund der Schwere seiner eigenen Krankheit musste er die letzten Lebensmonate im Pflegeheim Pertlstein verbringen bis er schließlich am 08. Juli 2009 verstarb.

Herr Direktor Bradacs war 40 Jahre lang Lehrer in Jagerberg, davon 30 Jahre Schulleiter. 70 Jahre lang lebte er in Jagerberg, das ihm wirklich zur Heimat wurde. Er war ein der Natur sehr verbundener Mensch, der gerne Wanderungen unternahm und auch die Jagd liebte.

Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Jagerberg, im Besonderen um die Verdienste im Bereich der Bildung an der Volksschule Jagerberg, wurde Herrn OSR. Dir. Friedrich Bradacs gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.1975 der Ehrenring der Marktgemeinde Jagerberg verliehen – eine sehr große Auszeichnung, die Herr Bradacs mit viel Freude und Stolz angenommen hat. Die Marktgemeinde Jagerberg wird Herrn Direktor Bradacs, wie wir ihn meistens genannt haben, ein ehrendes Gedenken bewahren!

Verleihung des Ehrenringes

Sie haben jahrzehntelang das Jagerberger Schulgeschehen geprägt:

Direktor Bradacs mit Gattin

Johanna Josl mit Gabriele Schitnik

Konsistorialrat Kajetan Hütter, Maria Himberger

Wirtschaft

Unternehmer aus unserer Gemeinde unter den Innovationspreisträgern 2009

Bereits zum sechsten Mal zeichnete das steirische Vulkanland die besten Ideen und Projekte in den Bereichen Kulinarik, Handwerk und Lebenskraft mit dem Innovationspreis aus.
Alle Betriebe und Gründer mit Sitz im Vulkanland konnten teilnehmen.
Ganze 249 Teilnahmen wurden in den vergangenen Jahren eingereicht. In diesem Jahr nahmen auch wieder Unternehmer aus Jagerberg erfolgreich daran teil.

Karin Schaden wurde in der Kategorie Lebenskraft mit Ihrer Lern- und Legastheniewerkstatt mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Mit dem Moto Ihrer Lernwerkstatt: „Jedes Kind hat das Privileg einzigartig zu sein und auch so wahrgenommen und geliebt zu werden!“, konnte sie die Fachjury überzeugen.

Der zweite Preisträger kommt aus dem Bereich Kulinarik.
Feine Rehprodukte, von Rehdauerwurst bis Rehfleischkäse, nicht nur saisonal, sondern das ganze Jahr anzubieten, ist die Vision von Fleischermeister Erwin Haiden, der damit den 3. Preis erhielt.
Zusätzlich ist der Dorfwirt Haiden seit Herbst 2009 Träger des AMA – Gastrosiegels „Traditionelle Gerichte und Regionale Produkte“, mit dem man für die Verwendung von Produkten aus der umliegenden Region bzw. Österreich ausgezeichnet wird.
Nähere Informationen über beide Preisträger findet man unter www.schaden.co.at/de/legastheniewerkstatt und www.gasthof-fleischerei-haiden.at

Christoph Schaden übernimmt Fenstersanierung!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass DI Christoph Schaden am 1. August 2009, als ältester Sohn der Familie, den Bereich Fenstersanierungen eigenverantwortlich übernommen hat.

Nach dem Studium in Holztechnik und Wirtschaft und zahlreichen Praktika, unter anderem als Produktionsmanager in der Firma Bene, trat er nun in den Familienbetrieb ein.
Christoph erklärt, dass der Bereich der Fenstersanierung ein relativ junger Unternehmensbereich ist. Dank einem patentierten Restaurierungssystem werden historische Kastenfenster und Türen revitalisiert und so Kulturgut für kommende Generationen erhalten. Durch die langjährige Erfahrung und dem handwerklichen Können unserer Mitarbeiter, bekamen wir unter anderem den Auftrag, die Fenster des Naturhistorischen Museums in Wien, im LKH-Graz, sowie in zahlreichen Privatobjekten zu erneuern.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert den Innovationspreisträgern zu ihren außergewöhnlichen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und vor allem viele neue Ideen!
Herrn Christoph Schaden alles Gute für seine weitere Zukunft im elterlichen Betrieb!

WIRtschaftsbund Jagerberg oder was hat Wirtschaft mit Weihnachten zu tun?

Weihnachten ist ein Fest, das vielen Menschen sehr viel bedeutet. Und immer mehr Menschen lehnen den Jahrmarkt- und Konsumcharakter des Festes ab.
Weihnachten sollte wieder so sein wie früher:
• ohne Geschenkorgien
• ohne Stress und Lärm
• mit echtem Gefühl
• mit mehr Zeit und
• Bereitschaft für soziales Engagement
Als Wirtschaftstreibende des Ortes haben wir weder die Macht noch den Wunsch, Menschen zum unkontrollierten Konsum anzuregen. Was wir wollen ist, vor Ort Einkaufsmöglichkeiten und Serviceleistungen bereitzustellen, die qualitativ hochwertig sind, die lange Wege vermeiden und somit Zeit sparen helfen.
Sentimentalität hat im Wirtschaftsleben wenig Platz. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, müssen alle Kräfte eingesetzt werden, um die wirtschaftliche Basis eines Betriebes zu erhalten. Der Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens kann aber in unseren kleinstrukturierten Familienbetrieben noch wesentlich besser gelebt werden, als in riesigen anonymen Einkaufs- und Servicebetrieben.
In den ansässigen Wirtschaftsbetrieben stehen die Unternehmer noch selber im Geschäft und versuchen im persönlichen Kundenkontakt die Leistungen zu erfüllen. Hektik und Lärm nach amerikanischem X-mas-Vorbild versuchen wir in unseren Betrieben zu vermeiden.
Soziales Engagement haben wir zwar nicht vorrangig auf unseren Fahnen stehen, es sind aber die Wirtschaftstreibenden, die sich bei vielen sozialen Anliegen engagieren und bei zahlreichen Aktivitäten von Vereinen und Verbänden sind wir als Sponsoren immer wieder gern gesehen.
Wir verstehen uns als Dienstleister, als Handwerker und als Ausbildner für junge Menschen und wir freuen uns, wenn wir, der Wirtschaftsbund Jagerberg und die Gewerbetreibenden, dazu beitragen können, dass das WIR-Gefühl in unserer Lebensumgebung gestärkt wird.
Seit vielen Jahren setzen wir mit dem Weihnachtsbaum am Marktplatz ein Zeichen. Heuer wurde dieser Baum vom Bezirksobmann des Bauernbundes, Herrn Peter Riedl, gespendet und von uns in gewohnter Weise aufgestellt – Herzlichen Dank.
Allen Bewohnern der Marktgemeinde Jagerberg ein schönes, friedenreiches Weihnachtsfest und für 2010 alle guten Wünsche.
Der Wirtschaftsbund und die Gewerbetreibenden von Jagerberg

Wurzinger Gerti – Glückliche Bauspar-Gewinnerin

Unterhaltung vom Feinsten kann Frau Gertrud Wurzinger aus Unterzirknitz genießen, seitdem sie von Ihrer Raiffeisenbank St. Stefan-Jagerberg-Wolfsberg in Jagerberg ein Heimkino überreicht bekam. Frau Gertrud Wurzinger nutzte die Chance und hat am Bauspar-Sommergewinnspiel teilgenommen.
Beim Besuch in der Raiffeisenbank Jagerberg beantwortete sie nicht nur zielsicher die Gewinnfrage zum Bausparen, sondern ließ sich von den kompetenten Beratern in der Raiffeisenbank gleich über die attraktiven Sparangebote und günstigen Finanzierungskonditionen von Raiffeisen Wohn Bausparen informieren.

JobAllianz Steiermark

Integration durch Kooperation

Die JobAllianz ist eine steiermarkweite Informationsdrehscheibe zum Thema Behinderung. Das Ziel der JobAllianz ist eine nachhaltige Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderung, was einerseits durch Sensibilisierung und umfassende Erstinformation und andererseits durch laufende Beratung sichergestellt wird. Die JobAllianz richtet sich an Gemeinden, öffentlichkeitsnahe Betriebe und Betroffene, beziehungsweise deren Angehörige.
Die JobAllianz informiert umfassend über Möglichkeiten und aktuelle Angebote für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und sie vernetzt die regionalen Integrationsdienste. Damit soll erreicht werden, dass Menschen mit Behinderung besser ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert und unterstützt werden.

Leistungen der JobAllianz

(Leistungen richten sich gleichermaßen an Frauen und Männer)
Die JobAllianz organisiert Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen und ExpertInnen sowie regelmäßige Vernetzungstreffen und eine jährliche Fachtagung in den Regionen.
Die JobAllianz informiert über Förderungen und Beihilfen sowie Angebote für Menschen mit Behinderung (z.B. Arbeitsassistenz, Job Coaching, Berufsausbildungsassistenz, persönliche Assistenz am Arbeitsplatz). Information über soziale und rechtliche Aspekte der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung und über neue Beschäftigungsmodelle für Menschen mit Behinderung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Projekten, Behindertenein-richtungen und integrativen Betrieben werden angeboten.
Die JobAllianz präsentiert erfolgreiche Beispiele für eine Integration von Menschen mit Behinderung.
Die JobAllianz verleiht den Steirischen Integrationspreis an Unternehmen, Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Betriebe, die sich bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung besonders ausgezeichnet haben.
Mit der Umsetzung der JobAllianz sind namhafte steirische Institutionen beauftragt, in der Oststeiermark die Chance B.
Kontakt:
Dr.in Beata Tauscher, Koordinatorin für die Oststeiermark (Bezirke Feldbach und Fürstenfeld) , 8200 Gleisdorf, Business Park 6
Mobil: 0664 / 60 409 160, Tel: 03112 / 4911 2117
e-mail: beata.tauscher@chanceb.at, www.joballianz.at

Naturschwimmbad Jagerberg
Erholung – Wettkampf – Bildung - Kultur

Watersoccer Turnier

Das Naturschwimmbad in Jagerberg dient nicht nur zur Entspannung und Erholung, auch Veranstaltungen wie das Neptun-Wasserfest, ein Beach-Soccer-Turnier oder ein Märchennachmittag finden im Kalender ihren fixen Platz. Beim letzten Water-Sokcer-Turnier der Raiffeisenbank Jagerberg haben 20 Mannschaften um den Sieg gekämpft. Die spannenden Spiele wurden von Sportstudenten der Sport Union super kommentiert. Die Stimmung am "Center Court" war einmalig. Water-Soccer heißt Fußball in einem aufgeblasenen Feld. Das Feld ist mit einem Wasser-Film versehen und somit sehr rutschig. Für die Spieler bedeutet das eine extrem lustige Herausforderung und für die Zuschauer ein echtes Spektakel!
Der Wettergott war sehr gnädig, nach anfänglichen Regenwolken folgte am Nachmittag strahlender Sonnenschein! Das Gewinnerteam der Allgemeinen Klasse hieß "Partybus" und im Junior Cup belegten "Die Überflieger" den 1. Platz.
Es gab auch eine Verlosung von 2 Tickets für das Konzert Sunrise Avenue. Die glückliche Gewinnerin hieß Schabler Andrea aus Oberauersbach.

Junior-Aktion

Bereits zum 4. Mal wurde am Samstag, 18. Juli, beim Naturschwimmbad Jagerberg von der Wasserrettung Feldbach die Junior-Aktion durchgeführt. Herzlichen Dank Herrn Berger Karl und seinem bewährten Team, dass sie jedes Jahr diese so wichtige und sinnvolle Aktion in Jagerberg durchführen. Zahlreiche Teilnehmer konnten wieder die Prüfungen für verschiedene Schwimmabzeichen ablegen. Nächstes Jahr wieder!

So sehen Sieger aus

Beachsoccer Turnier - Sonne, Sand, Fußball, Party

Dieses Jahr wurde am Naturbadeteich zum zweiten Mal "Strandfußball" gespielt! Bei herrlichem Wetter wurden heiße Zweikämpfe geliefert.
Den ersten Platz erreichte "Sandmännchen Solo Fruhwirth", den zweiten Platz "FFC Trössengraben" und den dritten Platz "Dream-Team Hecher Bau"!
Herzlichen Dank an alle Sponsoren und an alle unterstützenden bzw. mitwirkenden Personen!
Auf ein Wiedersehen im Jahr 2010! Jürgen Steiger

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg. Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter.
Auflage: 700 Stück. Druck: Marko, Leitring

Öffentliche Bücherei Jagerberg

Kolping – Pfarre – Marktgemeinde

Märchennachmittag beim Naturschwimmbad Jagerberg – ein großer Erfolg!

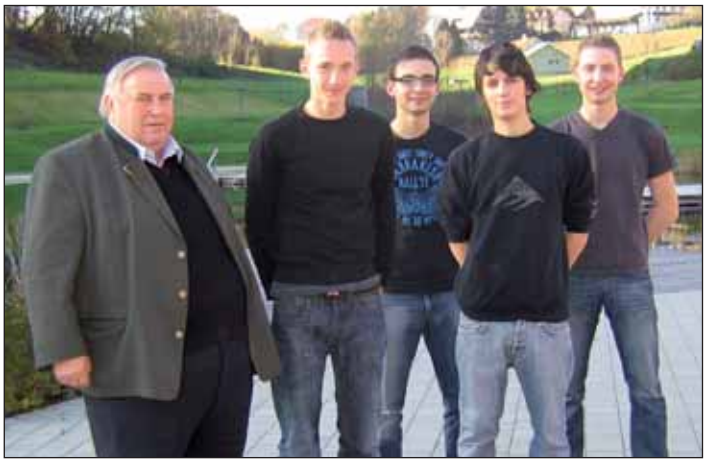
Zu Ferienbeginn, am Samstag, 11. Juli d.J., gab es heuer bereits zum zweiten Mal einen Märchennachmittag in Jagerberg. Gut 60 Kinder waren mit ihren Eltern zu diesem spannenden Märchennachmittag erschienen und mussten ihr Kommen nicht bereuen. Gespielt wurden die Märchen „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ und „König Drosselbart“.
Zum Schluss gab es für alle Kinder ein großes Eis.
Danke an Frau Herta Schrei aus Wetzelsdorf, die uns als Organisatorin dieses Projektes immer sehr zuvorkommend unterstützt!

Büchereileiterin Ilse Schlick liest das Märchen vor

Eislaufen

Wenn der Herbst auch noch so von mildem Wetter geprägt war, so können wir uns trotzdem sicher sein, dass der Winter mit Kälte und Schnee früher oder später Einzug halten wird.
Und dann gibt es am Badeteich Jagerberg wieder ausreichend Gelegenheit zum EISLAUFEN. Wir werden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde (www.jagerberg.info) am Laufenden halten .... oder einfach hinschauen!

Stellungsburschen



Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder für alle Stellungspflichtigen von Jagerberg, diesmal der Jahrgang 1991, die sog. „Musterung“, und zwar am 12./13. November 2009. Zum Abschluss der Stellungskommission lud Herr Bürgermeister Josef Totter im Namen der Marktgemeinde die künftigen Vaterlandsverteidiger zu einer kräftigen Jause beim Cafe Neptun ein.
Voranzeige: Stellungstermin 2010 für Jagerberg: 28. Oktober

Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2010 beim Naturschwimmbad Jagerberg!
Wir haben Sie auf eine Idee gebracht?
Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jagerberg erhältlich!

Saßtalgutscheine

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch unser „Saßtalgutschein“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,-- bei der Marktgemeinde Jagerberg und bei der Raiffeisenbank Jagerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.

Hochwasserschutz: Maßnahmen laufen!

Nach den vielen Hochwässern des Jahres 2009 können wir bzgl. Hochwasserschutz Wetzelsdorf, betreffend Steinfeldbach, eine erfreuliche Mitteilung machen: Mitte November d.J. wurden die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen beim Steinfeldbach seitens des zuständigen Bundesministeriums genehmigt. Es folgen nun die Ausschreibungen, dann wird hoffentlich bald mit den Arbeiten begonnen werden.
Betreffend Hochwasserschutz Unterzirknitz ergibt sich folgender Stand: der Ottersbach und der Vorfluter wurden teilweise geräumt. Riesige Berge von „Anlandungen" wurden herausgebaggert und teilweise zur Erhöhung der Ufer verwendet. Für die am meisten in Mitleidenschaft gezogenen Objekte wurde eine Studie erstellt und mit allen Betroffenen (Behörden und Grundbesitzer) erste Gespräche geführt, wie man solche Katastrophen am besten verhindern kann. Die Realisierung des Projektes sollte in den nächsten Monaten erfolgen.

vorher...

...nachher!

Friedhofsverwaltung - Grabablöse

Die Friedhofsverwaltung, Pfarre Jagerberg, teilt folgendes mit: Laut KV-BL vom Dezember 2009 wird die Grabablöse (gültig für 10 Jahre) ab 01.01.2010 von Euro 150,-- (€ 300,-- für ein Doppelgrab) auf € 165,-- (bzw. € 330,--) erhöht. Eine vorzeitige Einzahlung der Grabablöse bis Ende Dezember 2009 ist jederzeit möglich.

MÜLLABFUHR

Altstoffsammelzentrum

Wie wir bereits in einer Postwurfsendung mitgeteilt haben, bleibt das Gelände des Fuhrhofes und Altstoffsammelzentrums tagsüber geschlossen. Wir bitten nochmals um Verständnis dafür, aber die Gründe sind vielfältig. Einer der Gründe ist, dass (ausländische) „Besucher" ständig wertvolle Altstoffe (z. B. Kupfer und Eisen) mitgenommen haben. Für diese Altstoffe bekommt die Marktgemeinde je nach Marktpreis gutes Geld bezahlt und kann dadurch die Müllgebühren niedriger halten. Dass auch andere inakzeptable Handlungen von Altstoff- und Müllieferanten geschehen sind, wollen wir an dieser Stelle nicht weiter beschreiben. Bitte halten Sie die offiziellen ASZ-Öffnungszeiten unbedingt ein – grundsätzlich jeweils am ersten Samstag und dritten Freitag im Monat. Beiliegend finden Sie auch den neuen „Umweltkalender" für das Jahr 2010. Schauen Sie ihn genau durch und frischen Sie Ihr Wissen über die Müllentsorgung auf.

Problemstoff-Kennzeichnung

Bitte beschriften Sie UNBEDINGT alle Behälter mit Problemstoffen. Bewahren Sie NIE Problemstoffe ohne Beschriftung auf oder geben Sie auch NIE Problemstoffe in Behälter mit anderer Beschriftung. Das könnte tödlich sein. Das ist nicht nur wichtig für Ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die Gemeindearbeiter, die nicht ständig „ihre Nase in jeden Behälter stecken können". Sie gefährden damit die Gesundheit der Gemeindearbeiter!

Kartonagen-Container

Es ist „sensationell", was manche Bürger im Kartonagen-Container entsorgen. Bitte, liebe Jagerbergerinnen und Jagerberger, werft nur Kartonagen (Schachteln, Kartons, ev. auch vollkommen entleerte Papier-Futtersäcke, „Papier") in diesen Container – Danke!

TKV-Station Unterzirknitz

Es ist schwierig genug, die TKV-Station in Unterzirknitz unter normalen Umständen in einem sauberen und ansprechenden Zustand zu halten. Leider verursachen einzelne „Besucher" immer wieder durch ihr verantwortungsloses Verhalten „echte Schweinereien". Der Gipfel der Frechheit ist wohl, wenn jemand einen intakten Container gegen seinen zersprungenen Privat-Container austauscht und dann das Blut herumrinnt. Dann schaut es aus, als ob die Gemeindearbeiter nicht gewissenhaft arbeiten würden ...
Achtung: Die Steirische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H. (Tel.: 03453 / 2510) hat eine neue Homepage. Falltiere können ab sofort auch online gemeldet werden. Versuchen Sie es einfach unter www.sttkv.at

Gemeindeausflug ins Joglland

Vor der Glückskapelle am Masenberg

Ein voller Erfolg war der diesjährige Gemeindesausflug ins Hartbergerland. Fast 120 Personen aller Altersgruppen haben am Ausflug teilgenommen. Dieser führte uns auf den Masenberg (Stadtrand von Hartberg), wo die ehemalige über Ebay versteigerte Kapelle von Oberdorf/Kirchberg steht (jetzt „Glückskapelle“ genannt), weiter nach Pöllauberg (Besichtigung der herrlichen gotischen Kirche) und dann zu den Wasserspielen in Waldbach.
Ein richtig gemütlicher Ausflug, der nach einem Buschenschankbesuch in Studenzen in froher und gemütlicher Runde zeitig am Abend wieder in Jagerberg endete.

Mitterbach-Wogner-Kreuz in neuem Glanz

Im Zuge einer kleinen Feierstunde wurde das Wogner-Kreuz in Mitterbach am Sonntag, 04. Oktober 2009, am Nachmittag von Herrn Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Koschat feierlich gesegnet. Ein willkommener Anlass für alle Bewohner der Nachbarschaft, wieder einmal zusammen zu kommen und nach der gemeinsamen Segnungsfeier bei herrlichem Spätsommerwetter ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.
Ursprünglich war an dieser Stelle ein Holzkreuz gestanden. Dieses wurde im Jahre 1981 unter Anleitung von Herrn Johann

Schrei in ein gemauertes Gebilde integriert. Heuer wurde dieses restauriert und zugleich der Vorplatz befestigt bzw. neu gestaltet. Eine Sitzbank lädt zum Rasten und Gebet ein.
Die Materialkosten wurden zur Gänze von der Kapellengemeinschaft Hamet-Mitterbach übernommen, die Arbeitsleistungen von den Ortsbewohnern freiwillig erbracht. Es war dies bereits das vierte Wegkreuz in Hamet-Mitterbach, für das von der dortigen Kapellengemeinschaft die Sanierungskosten übernommen worden sind.

Die Seite des Hausarztes

Grippe (Influenza)

Die echte Grippe wird durch Viren verursacht. Viren sind Parasiten in Zellen von Lebewesen, sind aber selbst keine Lebewesen und besitzen keinen eigenen Stoffwechsel, sondern sind auf die Wirtszelle angewiesen, um sich zu vermehren.
Die derzeitige Pandemie wird durch das H1N1- Virus verursacht.
Begriffserklärung: Pandemie ist eine örtlich unbegrenzte aber zeitlich begrenzte Infektionswelle.
H= Hämagglutinin, ein Stoff, der das Eindringen des Virus in die Körperzelle ermöglicht.
N= Neuraminidase, sie ermöglicht dem Virus den Austritt aus der Zelle.
Die Infektionskette der Influenza ist: Wasservogel- asiatisches Hausschwein (daher „Schweinegrippe“) – Mensch-Mensch.
Dieses H1N1- Virus hat schon 1957 eine Pandemie verursacht, daher ist anzunehmen, dass Menschen, die vor 1957 geboren wurden eine gewisse Immunität gegen das Virus aufweisen.
Die Empfehlung zur Impfung lautet daher, dass sich jüngere Menschen und durch chronische Krankheiten vorbelastete Menschen impfen lassen.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jagerberg	**031 84 / 82 19**
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03
Dr. P. Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 21 20
DA Dr. A. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. P. Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. T. Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 23 75

Am 19./20. Dezember	Dr. Schmied
Am 24. Dezember (Hlg. Abend)	Dr. Schadlbauer
Am 25. Dezember (Christtag)	Dr. Schadlbauer
Am 26. Dezember (Stefanitag)	Dr. Schöner
Am 27. Dezember	Dr. Schöner
Am 31. Dezember (Silvester)	**MR. Dr. Stradner**
Am 1. Jänner (Neujahr)	**MR. Dr. Stradner**
Am 2./3. Jänner	Dr. Hoffberger
Am 6. Jänner (Hl. 3 Könige)	Dr. Matschiner
Am 9./10. Jänner	Dr. Matschiner
Am 16./17. Jänner	Dr. Schöner
Am 23./24. Jänner	Dr. Schadlbauer
Am 30./31. Jänner	Dr. Rauch
Am 6./7. Februar	Dr. Hoffberger
Am 13./14. Februar	Dr. Schmied
Am 20./21. Februar	Dr. Rauch
Am 27./28. Febraur	**MR. Dr. Stradner**
Am 6./7. März	Dr. Schöner
Am 13./14. März	Dr. Matschiner
Am 20./21. März	Dr. Schmied
Am 27./28. März	**MR. Dr. Stradner**

Winterurlaub MR. Dr. Anton Stradner vom 6. bis 13. Februar 2010.

Weiters kann man sich durch gewisse Hygienemaßnahmen wie Händewaschen und Vermeiden von größeren Menschenansammlungen in gewisser Weise schützen.
Die Übertragung des Grippevirus geschieht durch Tröpfchen- und Schmierinfektion.
Der bisherige Verlauf der H1N1- Infektion ist mild, wir hoffen, dass es so bleibt.
Übrigens: ohne alle Leute zu Alkoholkonsum animieren zu wollen: im Rotwein ist ein Stoff namens Fludase enthalten, der das Andocken des Virus an die Körperzellen hemmt.
Mit dem Wunsch an Sie alle für ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Sie gesund erleben sollen, verbleibe ich Ihr MR Dr. Anton Stradner

30 Jahre Ordination Dr. Anton Stradner

Vor 30 Jahren am Notburgasonntag: Bgm. i. R. Johann Groß mit MR. Dr. A. Stradner.

Wie die Zeit vergeht! Im Jänner 2010 sind es schon volle 30 (!) Jahre, dass Herr Medizinalrat Dr. Anton Stradner mit seiner Gattin und Eltern nach Jagerberg gekommen ist und im ehemaligen Gemeindehaus, Haus Jagerberg Nr. 77, seine erste Ordination eröffnet hat. Nach und nach hat sich die Familie vergrößert – Martin geb. 1977, Georg geb. 1979, Bernhard geb. 1982 und Maria geb. 1987 – alle vier „Kinder“ haben eine gute Berufsausbildung und stehen schon fest im Berufsleben.
Familie Stradner ist nach Jagerberg gezogen, in einen Ort, den sie kaum gekannt haben und hat hier einen neuen Lebensabschnitt begonnen. Es freut uns sehr, dass sich die Familie so außergewöhnlich gut eingelebt und integriert hat. So gut es geht und möglich ist, wirken einzelne Familienmitglieder im gesellschaftlichen Leben unserer Marktgemeinde mit – sehr oft im Verborgenen und Stillen!!!
Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich, dass Herr MR. Dr. Anton Stradner und seine geschätzte Gattin Maria so erfolgreich in Jagerberg wirken. Ihr seid eine große Bereicherung für uns alle! Danke.
Wir wünschen Euch, liebe Familie Anton und Maria Stradner, dass Ihr noch lange erfolgreich zum Wohle der Menschen von Jagerberg und Umgebung wirken könnt. Dazu alles Gute und Gottes Segen.

Kindergarten Jagerberg

Wie jedes Jahr beenden wir unsere Bildungsarbeit im Kindergarten mit vielen Aktivitäten, die uns das ganze Jahr begleiten und ein wichtiger Bestandteil für unsere pädagogische Arbeit ist. Die Kinder haben großen Spaß dabei, Feste, wie Erntedank, Laternenfest und auch unsere Nikolausfeier, die am 04.12. stattfand, zu gestalten. Lieder, Gedichte und Sprüche zu lernen, baut das Selbstbewusstsein der Kinder auf und stärkt sie auch. Besonders bedanken möchten wir uns bei all den helfenden Händen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Das Waldprojekt hat die Kinder besonders fasziniert.

Selbstgebacken schmeckt der Apfelstrudel am besten!

So schöne Laternen gibt es nur in Jagerberg.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihr Kindergartenteam

Volksschule

Verkehrsaktion „Känguru“ in der Volksschule

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsministerium wurden die Schüler der 2. und 3. Klasse über die Verkehrssicherheit im Auto informiert. Mit informativen Rollenspielen und dem richtigen Sitzen in einem Kindersitz wurde die Notwendigkeit des Anschnallens im Auto verdeutlicht. Ein „Danke“ an die Gemeindevertretung, die uns diese Aktion überhaupt erst ermöglicht hat!

Volksschule im Internet:

Haben Sie, liebe LeserInnen, schon mal einen Blick auf die Homepage der Volksschule Jagerberg geworfen? Äußerst gut gelungen kann man nur sagen! Schnell mal reinschauen unter www.vsjagerberg.at .

Legasthenie- und Lernwerkstatt

Lernen in einer bewegten Zeit

"Halte immer an der Gegenwart fest. Jeder Zustand, ja jeder Augenblick ist von unendlichem Wert, denn er ist der Repräsentant einer ganzen Ewigkeit." (Johann Wolfgang von Goethe)

Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit haben es Kinder mit vielen Einflüssen aus der Umwelt zu tun, die sie aufnehmen, begreifen, verarbeiten müssen. Je schneller sich alles um das Kind dreht, umso mehr bedeutet das, dass das Kind Zeit, Ruhe und Raum braucht, um alles zu verarbeiten und zu festigen. Wie kann man die besten Voraussetzungen für ein solches Umfeld schaffen? Mit Spiel und Spass. Herbert Stadler, Sozialpädagoge und Buchautor, und Gastreferent in der Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden: "Humor ist wie Sauerstoff für die Seele. Lachen und Lächeln sind wie Tür und Pforte, durch die viel Gutes in Kinder, aber auch in Erwachsene hineinhuschen kann."

Gerade die Vorweihnachtszeit und die Ferienzeit schaffen den Anlass dazu, dass sich Eltern die Zeit für Spiel und Spass mit ihren Kindern nehmen. Jeder Augenblick des ausgewogenen Lachens mit ihren Kindern ist von unendlichem Wert und gibt den Kindern die Kraft und Besonnenheit zugleich, sich an die veränderten Umweltbedingungen und das Tempo unserer Zeit anzupassen. Vielen Kindern kann gerade dieser Anpassungsprozess oft auf die eine oder andere Art Probleme bereiten, Entwicklungsauffälligkeiten treten auf. Dies kann neben Bewegungsauffälligkeiten auch Einfluss auf die Sprache, das Lernverhalten, die emotionale Befindlichkeit sowie das soziale Verhalten haben.

Für Karin Schaden, Leiterin der Lern- und Legastheniewerkstatt in Jagerberg, steht Bewegung immer in Zusammenhang und in enger Wechselwirkung mit emotionalen, sozialen und psychischem Verhalten. Auf dieser Basis, nämlich der Psychomotorik - Psycho steht für Wahrnehmen, Empfinden, Fühlen und Motorik bedeutet Bewegung und Verhalten - arbeitet Karin Schaden als Mototherapeutin in den Kindergärten der Region. In kleinen Gruppen lernen die Kinder voneinander, üben sich an Regeln und Absprachen zu halten, in diesem geschützten Rahmen trauen sie sich aber vor allem ihre Schwächen zu zeigen und erhalten die Ermutigung, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu üben und Neues zu lernen. Vor allem lernen sie über sich selbst zu lachen und nach dem Motto „Nobody is perfect" auch mit weniger Ergebnissen oder Werkstücken zufrieden zu sein.

Wie Kinder ihren Bewegungsraum, ihre Empfindungen und ihre Gefühlswelt kennenlernen, erschließen sie sich auch den geistigen Raum. Freude und Spass sind die Motivation beim Lernen. Bewegung und Wahrnehmung eines Kindes sind vom Denken und von seinen Gefühlen nicht zu trennen. Mit Spielen und Bewegungsaufgaben werden Lese-, Rechen- und Schreibaufgaben gelöst.

"Ich versuche gemeinsam mit den Eltern den Raum und die Zeit für die Kinder zu gestalten, der es ihnen ermöglicht, sich selbst zu entfalten, Selbstvertrauen aufzubauen und vor allem die Neugier immer wieder zu entwickeln, Neues zu lernen", erklärt Karin Schaden ihre tagtägliche Arbeit in der Lern- und Legastheniewerkstatt und in den Kindergärten des Bezirks.

Die Legasthenie- und Lernwerkstatt Karin Schaden in 8091 Jagerberg bietet neben der regulären Unterstützung bei Lese-, Rechen- und Rechtschreibschwäche, Trainingseinheiten im Bereich der Mototherapie an. Als Zentrum für Erziehungs-, Sozial- und Lernhilfe wurde die Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden von der Jugendwohlfahrt des Landes Steiermark voll anerkannt. Karin Schaden wurde 2009 als erster Jagerbergerin der Innovationspreis des Vulkanlandes für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Region verliehen.

EXPERTEN ZU GAST: Die Vortragsreihe „Experten zu Gast" mit Erziehungswissenschaftlern und Pädagogen zu interessanten Themen rund um die Erziehung des Kindes geht auch im neuen Jahr weiter. Die Termine gleich in den Kalender eintragen:

- Freitag, 26. März 2010, 19.00 Uhr: Silke Schönrade vom Institut für Weiterbildung, Bewegungsförderung und Raumkonzepte, Bonn: „Was hat Matschen mit Lernen zu tun? - Wahrnehmung als Grundlage kindlicher Entwicklung"
- Freitag, 28. Mai 2010, 19 Uhr: Prof. Dr. Dr. Reinhard Werth vom Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München: „Lesestörungen (Legasthenie) - biologische Grundlagen und ursachenbezogene Diagnostik und Therapie"

KONTAKT: Nähere Informationen zur Vortragsreihe "Experten zu Gast" in der Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden in 8091 Jagerberg 91 und zur Anmeldung einer Schnupperstunde für ihr Kind schreiben Sie an karin.schaden@schaden.co.at oder rufen Sie an: 0664-1437 775.

Musikschule aktuell

Insgesamt 55 SchülerInnen (49 Instrumentalschüler, 6 MFE-Schüler) besuchen im laufenden Schuljahr 2009/2010 die Musikschule in Jagerberg (+ 6 MFE gg. Vj., 2008/2009 = 49 Instrumentalschüler, keine MFE).
Die größte Gruppe stellt dabei die Gitarrenklasse mit 11 Kindern dar. Nach den Holzbläsern (Saxophon, Klarinette, Querflöte etc.) mit 10 - und den Klavier- und Keyboardschülern mit 9 Schülern, rangieren die Schlagzeuger mit 8 Schülern. Besonders erfreulich ist, dass die Blechbläserklasse (Trompete, Horn) immerhin bereits 6 SchülerInnen umfasst. Leider gibt es zur Zeit nur 1 Schülerin im Bereich Volksmusik (Hackbrett). 2 Schülerinnen besuchen das Fach Gesang und ebenfalls 2 erlernen das Blockflötenspiel.
In diesem Schuljahr wird wieder das Fach „Musikalische Früherziehung“ mit 6 teilnehmenden Kindern abgehalten (erforderliche Teilnehmerzahl für die Kurseröffnung = 6). Unter dem Motto „Hören, bewegen, tanzen und musizieren“ liegt der zentrale Aspekt dieses elementaren Faches darin, den Kindern ein Repertoire an Liedern, Texten, Tänzen und musikalischen Spielen – verbunden mit dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente – näher zu bringen.
Neu ab diesem Schuljahr ist der Ort des Schlagzeugunterrichtes. Im Einvernehmen mit der Marktmusikkapelle Jagerberg kann der Schlagwerkunterricht dankenswerterweise im Musikheim stattfinden. Um einen zeitgemäßen Musikunterricht im Fach „Schlaginstrumente“ zu gewährleisten, wird das Instrumentarium durch moderne Pedalpauken (Marke „Adams“, NL) und einem Metallinstrument (Glockenspiel) erweitert.
Geplant ist für dieses Schuljahr, neben dem obligaten Vorspielabend im April und dem Schülerkonzert im Juni, auch ein Konzert unter dem Motto „Brass & Jazz“. Die Terminbekanntgabe für diese Veranstaltungen erfolgt rechtzeitig.
Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2009.
Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute, und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2010.
Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Josef Totter und dem gesamten Gemeinderat, ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2010.

MSDir. Mag.art. Dr. phil. Karl Pfeiler

VEREINE

FF-Wetzelsdorf

Geschätzte Gemeindebevölkerung!
Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Zeit vergeht oft viel zu schnell und man fragt sich, wo sind die Tage, Wochen und Monate hingekommen. Man erinnert sich gerne an schöne Stunden zurück, aber man erinnert sich auch ganz genau an Momente, wo es einem nicht so gut ergangen und man in Not geraten ist.
Wir, die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf, sind dann bereit, Ihnen zu helfen und das zu jeder Tages- und Nachtzeit. Durch unser neues Tanklöschfahrzeug ist es uns jetzt möglich, noch effektiver die problematischen Situationen zu meistern.
Im August dieses Jahres konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug für Ihre Sicherheit in Dienst stellen, dafür möchten wir uns bei einigen Stellen recht herzlich bedanken. Allen voran möchte ich mich bei der Marktgemeinde Jagerberg, bei Herrn Bürgermeister Josef Totter und den Gemeinderäten, für die beeindruckende Unterstützung bedanken.

Ein großer Dank gebührt selbstverständlich Ihnen, geschätzte Bevölkerung, für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Bitten um finanzielle Hilfe sowie zum Besuch unserer Veranstaltungen immer sehr zahlreich erhört werden. Umso mehr ist es für uns selbstverständlich auch eine Verpflichtung, wenn jemand Hilfe benötigt, so schnell und effektiv wie möglich zu helfen. Man denke nur an den regenreichen Sommer im heurigen Jahr zurück. Bei solchen Ausnahmesituationen kann es durchaus passieren, dass wir nicht alle Einsätze und Aufträge gleichzeitig ausführen können und es eine gewisse Zeit dauern kann, bis allen geholfen wird.
Das Jahr 2009 war somit für die FF-Wetzelsdorf ein sehr ereignisreiches. Hiermit möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einige Zahlen näher zu bringen:
40 Einsätze mit 243 Mann und 494 Stunden
138 Tätigkeiten mit 814 Mann und 6.386 Stunden
Feuerwehrmann zu sein ist ein Ehrenamt, viele Stunden des Übens sind notwendig, man opfert Zeit, man bringt sich selbst ein mit dem Ziel, dem Nächsten zu helfen, wenn er in Not ist und arbeitet auch fleißig bei Veranstaltungen mit. Wir würden uns freuen, weitere Jugend- und Feuerwehrmitglieder aufnehmen zu können und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Erfolg sowie Gottes Segen für das Jahr 2010.

Andreas Maier, Feuerwehrkommandant

TLF-Segnung in Wetzelsdorf am 22.08.2009

Neues Tanklöschfahrzeug seiner Bestimmung übergeben!
Mit der Segnung des 1. Tanklöschfahrzeuges in der 81-jährigen Geschichte der FF-Wetzelsdorf ging für die Kameraden ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung.
Ein herzliches Vergelt´s Gott sprach HBI Maier den Verantwortlichen, allen voran Bürgermeister Josef Totter und Abschnittskommandant Franz Roßmann, für die Unterstützung beim Fahrzeugkauf aus. Ohne die vielen Spenden der Bevölkerung hätte das neue Tanklöschfahrzeug nicht finanziert werden können. Auch dafür wurde herzlich gedankt.
Unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde das neue Tanklöschfahrzeug von Dechant FKur Wolfgang Koschat gesegnet.
Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug stehen ab sofort 1500 Liter Was-

Das Empfangskomitee der FF-Wetzelsdorf beim Einmarsch

Die Kameraden der FF-Jagerberg

Die Kameraden der FF-Grasdorf

ser für die erste Löschhilfe bei Brandeinsätzen zur Verfügung. Mit Hilfe zweckmäßiger Hebekissen und hydraulischem Rettungsgerät können im Notfall eingeklemmte Personen befreit werden, moderne Atemschutzgeräte ermöglichen den Einsatz in verrauchten Räumen und in mit Gärgas gefüllten Gruben. Die aufgebaute Seilwinde kann zur Bergung verunfallter Fahrzeuge verwendet werden.
Mögen mit dem Fahrzeug stets unfallfreie Kilometer zurückgelegt werden, sodass alle Kameraden wieder gesund zu ihren Familien heimkehren können!

Bürgermeister Totter mit HBI Maier und EHBI Nagl

Dechant Koschat feierte die Hl. Messe und segnete das neue TLF

Die fleißigen Hände im Hintergrund... Danke!

Alle Kammeraden der Feuerwehr haben vorbildlich mitgearbeitet!

Ansprache LAbg. Ing. Josef Ober

Herr LAbg. Ing. Josef Ober gratulierte der Marktgemeinde Jagerberg und Herrn Bürgermeister für die großartige Katastrophenschutz-Infrastruktur in der ganzen Marktgemeinde. Nun verfügt auch die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf nach der Anschaffung des Mannschaftstransportwagens und dem Neubau des Rüsthauses über ein beachtliches Leistungsvermögen. Herr Ing. Josef Ober in seiner Ansprache:
„Die letzten Wochen haben einen klaren Beweis für die Notwendigkeit dieser Einrichtungen gebracht. Jene Personen, die glaubten, dass für eventuelle Katastrophen die Bezirksleitstelle ausreichend ist, wurden eines Besseren belehrt. Wir haben es mit einem Klimawandel zu tun und jeder trägt dazu bei. Natürlich gab es bei uns in den letzten 20 Jahren keine großen Katastrophen – das war lustig so! Das hat sich aber geändert: Nach den Erfahrungen der letzten Wochen, die heftigen Gewitter, der vielen Regengüsse, haben die Leute Angst und fragen sich: Hält der Boden, sind die Bäche und Flüsse groß genug? Klimatische Änderungen haben jedoch zu immer häufigeren Starkregen und Trockenperioden geführt. Jetzt hat endlich ein Umdenken eingesetzt. Nun müssen wir allen Feuerwehren dankbar sein für ihre jederzeitige Einsatzbereitschaft. Aber das genügt nicht: die Menschen müssen mehr Eigenverantwortung übernehmen. Es darf nicht sein, dass Feuerwehrleute – in ihrer Freizeit, gratis und unter Einsatz ihres Lebens – für ihre geleistete Arbeit auch noch getadelt werden. So geschehen, als jemand kürzlich tatsächlich aussprach, dass „andere Feuerwehrleute beim vorherigen Hochwasser den Keller schöner geputzt hätten“. Und es darf auch nicht sein, dass die Feuerwehren wegen jedem „Schmarren“ gerufen werden ... Aber die Feuerwehren kommen trotzdem, wenn sie gerufen werden! Und sie machen alles für die in Not geratene Bevölkerung. Auch das so geschehen im Juni und Juli d. J., als die Feuerwehr einer bekannten Marktgemeinde des Bezirkes Feldbach tagelang im Einsatz stand, obwohl zu ihrer 120-Jahr-Feier, die 5 Tage vor dem ersten Juni-Hochwasser war, nur geschätzte 15 Zivilpersonen erschienen waren. Die Feuerwehren sind „lebensdienliche“ Einrichtungen. Sie müssen sehr aktiv sein und Feste abhalten, weil sie so das notwendige Geld verdienen müssen. **Wir müssen diese lebensdienlichen Einrichtungen wie die Feuerwehren oder das Rote Kreuz in Zukunft noch mehr unterstützen!“**
Nach Überbringung der besten Wünsche seitens des 1. Landeshauptmannstellvertreters Hermann Schützenhöfer sprach Landtagsabgeordneter Ober Herrn Landesfeuerwehrrat und Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Kienreich herzliche Gratulation aus: Der Bezirk Feldbach ist bestens für Katastrophenfälle gerüstet und leistet stets hervorragende Arbeit.

FF-Jagerberg

Geschätzte Gemeindebewohner von Jagerberg!
Erstmal ein Dankeschön an all jene, die uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Großen Dank und Hochachtung an unsere Kameraden, die auch in diesem turbulenten Jahr wieder Großes geleistet haben.
Das Feuerwehr-Kalenderjahr 2009 ist abgeschlossen. Laut den Aufzeichnungen unseres Schriftführers sieht die Statistik folgendermaßen aus:
Einsätze:
2009 wurde zu 1 Brand- und zu 41 technischen Einsätzen ausgerückt, mit einem Zeitaufwand von insgesamt 430 Mannstunden.
Sonstige Tätigkeiten:

Art:	Anzahl:	Mannstunden:
Ausbildung/Kurs:	28	548
Finanzielles:	31	1209
Übungen:	38	712
Veranstaltungen:	27	841
Technische Dienste:	43	235
Verwaltung:	93	262

Gesamtanzahl: 364 sonstige Tätigkeiten, mit einer Einsatzzeit von 1.398 Stunden, 1.018 Mann ergibt eine Gesamt-Mann-Stunden-Anzahl von 4550.
Zu den Großeinsätzen gehörten der Waldbrand in Unterzirknitz sowie das Jahrzehnte-Hochwasser im Ottersbachtal.

Größere Ereignisse des Jahres waren:

- Die MTF Segnung am 25. April 2009
- Erste Übungen für die Branddienstleistungsprüfung
- Bezirksjugendbewerb in Schützing
- Landesjugendbewerb in Feldbach
- Mithilfe am Bezirksmusikertreffen der MMK-Jagerberg
- Betrieb des Feuerwehrstandes am Notburgasamstag und Notburgasonntag
- Ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs mit 26 Teilnehmern, davon 4 FF-Mitglieder und 5 Mitglieder der FF-Jugend
- Funkgrundlehrgang der gesamten FF-Jugend in St. Stefan
- Wissenstest-Bronze der gesamten FF-Jugend in Bad Gleichenberg
- Nassbewerb in St. Stefan
- eine große Abschnittsübung mit insgesamt 61 Mann Einsatzleitung Jagerberg
- usw.

Ausflug

Unser Feuerwehrausflug am 10. Oktober führte uns diesmal nach Fehring zur Berghofermühle und zum Motorradmuseum nach St. Anna a. A. sowie zur Aussichtswarte Gieselsdorf und abschließend zu einem Buschenschank in Ratschendorf. Über viel Information, Technik, und Sehenswertes haben sich 44 Mitglieder bzw. Gönner und Helfer gefreut.

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Zu unseren Aufgaben - außer dem Erhalt und Betrieb von Gebäuden, Fahrzeugen und Gerätschaften – Hilfe wo Not am Mann - gehört auch der vorbeugende Brandschutz. Brandschutz ist Eigenschutz, Verantwortung für die eigene Familie oder für Gäste. Wenn sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen unserer Feuerwehrkammeraden, sie verfügen großteils über einen hohen Ausbildungs- und Wisssensstand.
Neu: Nun verfügt auch das Musikheim der MMK Jagerberg über einen Brandschutzplan.

VORANKÜNDIGUNG der FF-Jagerberg für 2010

Voranzeige – bitte vormerken:

Großes Preisschnapsen der FF-Jagerberg am Samstag, 02. Jänner 2010 in der Mehrzweckhalle Jagerberg mit beeindruckenden Preisen: 1. Preis € 300,--, 2. Preis € 150,--, 3. Preis € 100,-- und viele weitere wertvolle Preise.

2. Fetzenmarkt am 10. und 11. April 2010 beim ASZ Jagerberg

Hierfür möchten wir Sie, geschätzte Gemeindebewohner, wieder bitten, ihre Altwaren, welche sie nicht mehr benötigen (Kleider, Schuhe, Sportartikel, Möbel, Bücher, Elektrogeräte usw.) der FF-Jagerberg für ihren Fetzenmarkt zu Verfügung zu stellen. Die Altwaren (aber bitte KEINEN MÜLL) können schon ab 6. April gebracht werden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Danke im Voraus der Marktgemeinde sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2010

GUT HEIL HBI Arnold Hirnschall

FF-Grasdorf im Jahre 2009 stark gefordert

Kurz vor dem Jahreswechsel kann die FF-Grasdorf auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken.
In diesem sehr regenreichen Sommer wurde die FF-Grasdorf zu insgesamt 20 technischen Einsätzen gerufen. Bei diesen Einsätzen verrichteten die insgesamt 44 Kameraden der FF-Grasdorf 450 Einsatzstunden. Im Vordergrund standen vor allem Auspumparbeiten, sowie vorbeugende Maßnahmen gegen Hochwasser. Besonders schwer in Mitleidenschaft vom Hochwasser wurde der gesamte Bezirk Feldbach am 24. Juni 2009 gezogen. An diesem Tag waren erstmals sämtliche Feuerwehren des Bezirkes gleichzeitig im Hochwassereinsatz. Neben dem Dank, der vor allem meinen Kameraden für Ihre Einsatzbereitschaft gilt, möchte ich mich auch recht herzlich bei unseren drei Gewerbebetrieben (Helopal Eder, Krenverwertung Hernach und Zimmerei Lückl Schachner) bedanken, die den Anliegen der FF-Grasdorf immer sehr wohlwollend gegenüberstehen und es ermöglichen, dass die Mitarbeiter im Ernstfall auch während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz verlassen können, um den Nächsten in Not zu helfen.
Mein weiterer Dank an dieser Stelle gilt den Feuerwehrkameraden, die immer wieder selbstverständlich an Aus- und Weiterbildungskursen an der Feuerwehrschule in Lebring teilnehmen. Diese Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung kommt in erster Linie Ihnen, werte Bevölkerung, zu Gute, denn ein gut ausgebildeter Feuerwehrkamerad kann im Ernstfall rasch und wirkungsvoll helfen. Eine weitere Tatsache soll in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben: Unsere Kameraden verbrauchen Urlaubstage, um an diesen Schulungen teilnehmen zu können. Herzlichen Dank dafür.
Zum Abschluss möchte ich als Kommandant der FF-Grasdorf den bevorstehenden Jahreswechsel dazu benützen, Ihnen eine besinnliche Weihnacht, sowie Gottes Segen, Gesundheit und Erfolg im Jahre 2010 zu wünschen. Für die FF-Grasdorf versichere ich Ihnen, dass wir auch im neuen Jahr unserem Motto „Wir, die Kameraden der FF-Grasdorf verwenden unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ treu bleiben werden.

Heinz Klein HBI

Theatergruppe Jagerberg

Vorankündigung:

Die Theatergruppe Jagerberg präsentiert im Jahr 2010 das Lustspiel **„Erben will gelernt sein“** von Wilfried Rainehr.
Eine Riesengaudi ist garantiert: Die Wirtin möchte Tante Tilli, vermeintlich völlig verarmt, ins Altersheim stecken und schikaniert die alte Dame wo sie nur kann. Zu Tillis 80. Geburtstag kündigt sich ihr Enkel aus Amerika an, doch nun kommt es zu heiteren Verwechslungen. Tja, und vor allem: Erben will eben gelernt sein ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Aufführungen in der Mehrzweckhalle Jagerberg am:
Samstag, 27. Feber, 20.00 Uhr
Sonntag, 28. Feber, 14.30 Uhr
Freitag, 05. März, 20.00 Uhr
Samstag, 06. März, 20.00 Uhr
Sonntag, 07. März, 14.30 Uhr

Open-Air mit Steirerbluat

Kleiner Rückblick auf ein großes Spektakel

Die Idee, nach 10 Jahren wieder ein Open-Air in Jagerberg zu veranstalten, hatte der Obmann unseres Fußballvereins Herr Johann Kaufmann schon im Vorjahr. Nach Rücksprache mit der Gemeinde, insbesondere mit Herrn Bürgermeister Josef Totter, der sofort seine volle Unterstützung zusagte, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Der Vorstand des Vereins war ebenso begeistert von der Idee wie viele andere auch. Doch eines war von Anfang an klar: Es geht nur miteinander!

Das Programm des Abends stand auch sehr bald fest: „Steirerexpress" mit Heimvorteil, die „Heimatstürmer", Teilnehmer am Grand Prix der Volksmusik und als Höhepunkt „Steirerbluat." Als Moderator wurde Herr Erich Fuchs verpflichtet. Die Künstler haben auch sofort zugesagt und überdies versprochen, auch unter ihren Fanclubs Karten zu verkaufen.

Doch der Weg von der Idee bis zur Veranstaltung war ein langer und manchmal auch steiniger. Um die Veranstaltung für den Verein auch gewinnbringend abhalten zu können, mussten vorerst Sponsoren gefunden werden. Mitglieder des Sportvereins, allen voran der Vorstand, fanden Großsponsoren und auch sehr viele Unternehmen aus unserer Gemeinde bzw. Nachbargemeinden unterstützten dieses Vorhaben.

Erst danach konnte mit der Organisation richtig begonnen werden. Unterstützung kam auch vom Tourismusverband Saßtal, der Kolpingsfamilie Jagerberg, dem Musikverein Jagerberg, der Freiwilligen Feuerwehr Jagerberg und natürlich von allen Mitgliedern des Sportvereins. Plakate, Flugblätter, Aufkleber und die Eintrittskarten wurden gedruckt, diverse Genehmigungen bei der BH eingeholt, Zelte organisiert, Werbung in Zeitungen bzw. Radio in Auftrag gegeben und ganze Plakatwände in der Umgebung aufgestellt.

In der letzten Woche vor dem Open-Air waren insbesondere die Kolpingfamilie, der Sportverein aber auch viele andere „Freiwillige" mit dem Aufbau der Verkaufsstände, des VIP-Zeltes und mit Abschlussarbeiten am Sportplatz beschäftigt.

Der 15. August wird wohl vielen in guter Erinnerung bleiben. Was viele bis zuletzt nicht zu hoffen gewagt haben, ist eingetroffen. Mehr als 2000 begeisterte Besucher, davon 350 im VIP-Zelt, genossen den Abend, feierten miteinander und bestaunten ein Riesenfeuerwerk. Natürlich mussten auch einige arbeiten. Es waren etwa 100 Personen im Dienst: der Musikverein im VIP-Zelt, die Freiwillige Feuerwehr bei den Parkplätzen, die Kolpingfamilie und der Sportverein an den Versorgungsständen.

Bedanken möchte sich der Sportverein insbesondere bei Herrn Bürgermeister Josef Totter, der Kolpingfamilie Jagerberg, der Freiwilligen Feuerwehr Jagerberg, dem Musikverein Jagerberg, bei Herrn Dechant KR Mag. Wolfgang Koschat, bei Frau Knoll und Frau Wurzinger, die den gesamten Abwasch übernommen haben und bei Christian und Michaela Kaufmann für das tolle Buffet im VIP-Zelt.

Mein persönliches Schlusswort: Es war schön zu sehen, dass es in unserer Gemeinde einen starken Zusammenhalt gibt und einfach alle zusammenhelfen.

Leider gibt es 2010 kein OPEN-AIR aber 2011 ...? Hoffen wir einfach, dass sich Herr Johann Kaufmann wieder dazu entschließen kann, die Organisation zu übernehmen.

Karin Neuwirth

Sportvereinsobmann Johann Kaufmann mit dem Chef von Steirerbluat

Karin Neuwirth mit Moderator Erich Fuchs

..mehr als 2000 Besucher sorgten für eine tolle Stimmung

Die Marktgemeinde Jagerberg erlaubt sich noch ein paar Zeilen anzufügen: Es war eine sehr schöne Erfahrung, wie einzelne Vereine und Einzelpersonen zusammengehalten und ein wirklich tolles Open-Air organisiert und abgehalten haben. Dadurch haben Sie viel Positivwerbung über die Gemeindegrenzen hinaus für Jagerberg gemacht.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Obmann Kaufmann Johann, der sich trotz seiner Verantwortung und Arbeit bei seiner Firma so für dieses Konzert eingesetzt hat. Er ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass dies Großveranstaltung auch finanziell ein Erfolg wurde. Nicht zuletzt ist Herr „Präsident" stets sehr uneigennützig für den Sportverein Jagerberg engagiert. Danke!

Wir sind beim nächsten Open-Air wieder dabei!!!

USV Jagerberg – Herbst 2009

Der USV Jagerberg rangiert nach der abgelaufenen Herbstsaison auf Platz 11.

Aufgrund der etwas durchwachsenen letzten Saison 08/09 gab es einige Zu- und Abgänge über die Sommerpause. So wurden unter anderem Celinger Deni (Lannach), Fröhlich Roman (Comeback), Hirnschall Daniel (Nachwuchs, Comeback) und Rossmann Klaus (St. Peter/O.) geholt! Leider gab es auch einige Abgänge, wie Postrak Vlado (Slowenien), Konrad Manfred (Gnas), Haas Martin (Gnas), Konrad Wolfgang (voraussichtlich Karriereende), Kaufmann Fabian (Sturm Graz) und Wagist Rene (FC Gleisdorf 09)!
Das Ziel für die kommende Saison war ein Platz im vorderen Tabellendrittel. Während der Vorbereitungszeit gab es zum Glück kaum verletzte Spieler und somit blieben die Burschen bei allen Testspielen ungeschlagen.
Hoch motiviert, aufgrund der Vorbereitungszeit, ging die Mannschaft in das erste Meisterschaftsspiel auswärts gegen Frannach (Derby). Leider bezogen wir dort eine etwas unglückliche 0:1 Niederlage.
Im ersten Heimspiel dieser Saison traf man auf Großwilfersdorf und fegte den Gegner mit 5:2 aus dem Waldstadion! Dieses Spiel war von der Mannschaft die mit Abstand beste Leistung (kämpferisch und spielerisch) im Herbst.
Das nächste Spiel war das Derby gegen den Titelfavoriten Paldau, wo wir mit einer deftigen „Watschn" (Endstand 1:9) nach Hause geschickt wurden. Ich persönlich kann mich nicht mehr erinnern, wann wir zuletzt in der Meisterschaft ähnlich hoch verloren haben.
Nach der herben Niederlage gegen Paldau musste die Mannschaft Stärke beweisen und diesen "Ausrutscher" wiedergutmachen. Dies gelang mit einem 4:2 Heimsieg gegen St. Ruprecht.
Leider folgten danach drei Niederlagen in Serie. Das Spiel gegen St. Marein ging mit 1:5 verloren. Gegen Kirchberg gab es ein bitteres 2:3, da wir mit einem Mann weniger aus einem 0:2 Rückstand ein 2:2 machten, jedoch kurz vor Spielende durch einen Abwehrfehler doch noch das 2:3 kassierten. Das darauf folgende Heimspiel gegen Kapfenstein ging mit 2:4 verloren.
Nach drei Niederlagen en suite musste die Mannschaft ein Zeichen setzen, was dann mit dem Pflichtsieg (6:1 gegen den „Letzten" aus Riegersburg) auch gelang.
An den beiden nächsten Wochenenden endeten die Begegnungen, sowohl im Derby gegen Gnas, als auch beim Lokalderby in Wolfsberg mit 1:1.
In den letzten drei Partien vor der Winterpause konnten wir nur noch im Derby gegen Mettersdorf (1:1) einen Punkt erobern. Die beiden Heimspiele gegen Deutsch Goritz (2:3) und Kirchbach (0:1) gingen verloren. Nach der abgelaufenen Herbstsaison stehen wir nun auf den 11. Tabellenplatz.
Während der Winterpause wird es personelle Veränderungen in der sportlichen Leitung geben. Auch die Mannschaft wird bis auf wenige Abgänge bzw. Neuverpflichtungen zusammenbleiben.
Der Startschuss in die Frühjahrssaison wird mit Ende Jänner erfolgen. Nach einer intensiven Aufbauzeit werden wir dann in die Meisterschaft starten, wo wir versuchen werden, die bestmögliche Leistung zu erbringen, um den aktuellen Tabellenplatz klar zu verbessern.
Bedanken möchte ich mich als neuer Sektionsleiter auch bei unseren zahlreichen Fans, beim Fanclub und den Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen und es hoffentlich auch weiterhin tun werden!
Abschließend darf ich im Namen des USV Jagerberg allen Jagerbergern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010 wünschen!

Schabler Rudi, Sektionsleiter

Marktmusikkapelle Jagerberg

Klangwolke über Jagerberg

Liebe Gemeindebevölkerung!
Auch wenn das Wetter beim dreitägigen Bezirksmusikertreffen in Jagerberg zu Beginn nicht auf unserer Seite war, es konnte die ausgezeichnete Stimmung und die beeindruckende Veranstaltung keineswegs schmälern.
Am Eröffnungstag besuchten uns insgesamt 23 Musikkapellen aus den Bezirken Feldbach, Radkersburg, Leibnitz, Fürstenfeld und dem benachbarten Südburgenland. 744 Musikerinnen und Musiker sorgten an diesem Tag für großartige Klänge und tolle Stimmung im Festzelt.
Am zweiten Tag freuten wir uns, gemeinsam mit den Ehrengästen LAbg. Ing. Josef Ober sowie LAbg. Franz Schleich, 17 Musikverbände mit insgesamt 529 Musikerinnen und Musikern begrüßen zu dürfen. Der Aufmarsch und Empfang sowie das gemeinsame Musizieren am Sportplatz war ein optischer und musikalischer Genuss für jedermann.
Im Anschluss an den Festakt stimmten uns die Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach sowie der Trachtenmusikerverein Wörterberg mit ihren großartigen Gästekonzerten im Festzelt auf ein ausgelas-

Vzbgm. Radkohl u. Dechant Koschat unter den Ehrengästen

Zahlreiche Musikkapellen aus nah und fern besuchten Jagerberg

Medizinalrat Stradner u. Altbürgermeister Groß mit Obmann und Kapellmeister

Bgm. Josef Totter u. LAbg. Josef Ober unterhielten sich bestens

Beim Gästekonzert zeigten die Musikkapellen, was sie drauf haben

Fleißige Helfer...

...soweit das Auge reicht!

senes und stimmungsvolles Fest bis in die Morgenstunden ein. Gemeinsam mit unserem Pfarrer, Dechant Konsistorialrat Mag. Wolfgang Koschat, feierten wir am Abschlusstag die heilige Messe. Die Musikkapelle aus dem südburgenländischen Minihof-Liebau sorgte mit dem Frühschoppen für einen würdigen Abschluss unseres dreitägigen Bezirksmusikertreffens in Jagerberg.

Ein großes DANKE an alle Helfer und Mitwirkenden sowie Besucher für die großartige Unterstützung und gute Zusammenarbeit!
Wir wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Brückler Sandra

Männergesangsverein Jagerberg

Konzert am 17. Oktober 2009 - „Eine musikalische Weltreise“

Nach einem sehr intensiven Probenjahr bzw. nach monatelanger Vorbereitungszeit konnten wir unser Erlerntes endlich zum Besten geben. Die Sänger des MGV sangen bestens bekannte Volkslieder und Klassiker aus der ganzen Welt, Lieder aus Nord und Süd, aus Ost und West – wir machten also eine richtige musikalische Weltreise. Es freut uns, dass die Lieder so gut angekommen sind. Die über 300 Konzertbesucher erlebten ein vom MGV gesanglich sehr anspruchsvolles und von der mitwirkenden Musikschule ein tolles instrumentales Programm. Und dass ein reibungsloser Ablauf des Konzertes gewährleistet war, dafür sorgten unsere Moderatorin Mag. Dr. Marianne Schaden sowie unser Tontechniker Hans Koller aus Kapfenstein. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an die Tontechnik, an die professionelle Moderation bzw. an die Musikschule für ihre musikalischen Darbietungen.

Dr. M. Schaden

Die Behauptung, dass hinter jedem erfolgreichen Mann eine tüchtige Frau steht, können wir auf jeden Fall bestätigen. Wir sind stolz auf unsere Frauen und bedanken uns herzlichst bei ihnen für ihr Verständnis und ihre tatkräftige Unterstützung.
Im Namen des Männergesangsvereines wünsche ich meinen Sangeskollegen und der Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und eine gutes neues Jahr.

Viktor Wurzinger, Obmann

Sportschützenverein Jagerberg

Liebe GemeindebürgerInnen!
Im Rückblick auf das Jahr 2009 hat der Sportschützenverein Jagerberg wieder ausgezeichnete Ergebnisse erreicht. Bei der Landesmeisterschaft in Fehring und Graz waren 16 Schützen vertreten. Drei Schützen konnten sich unter den ersten 10 Schützen platzieren. Beim internationalen Alpe Adria Wettkampf mit Schützen aus Slowenien, Ungarn, Kroatien und Österreich konnten die Jagerberger Sportschützen sehr gute Ergebnisse erreichen. Dieser Bewerb wurde mit acht Veranstaltungen in den verschiedenen Ländern durchgeführt. Mehrmalige Platzierungen unter den ersten drei Plätzen in Einzel und Mannschaftsbewerben waren der Lohn für viele Stunden Training. Weiters nahmen die Schützen an 14 auswärtigen Wettkämpfen mit erfolgreichen Platzierungen teil. Wie man sieht, liebe GemeindebürgerInnen, hat der SSV Jagerberg den Namen der Marktgemeinde wieder positiv und erfolgreich im In- und Ausland repräsentiert. Die von der Gemeinde gesponserten Zinnteller mit dem Gemeindewappen wurden überall begeistert angenommen und sofort in den Vereinslokalen präsentiert.
Der SSV Jagerberg wünscht allen GemeindebürgerInnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Mit der Bitte an den Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Jagerberg, uns auch im Jahr 2010 zu unterstützen:

Kaufmann Erich, Obmann SSV Jagerberg

Union ESV-Wetzelsdorf

Der ESV-Wetzelsdorf hat in seiner bisherigen Vereinsgeschichte schon einiges zustande gebracht. Nachdem das zweite Vereinsheim so gut wie fertiggestellt ist, ist es jedoch wichtig, dieses auch mit Leben zu füllen. Das schönste Haus, der größte Stall - alles ist wertlos, wenn es nicht bewohnt, benützt wird.
Als Obmann des ESV-Wetzelsdorf möchte ich heute DANKE sagen: Ein Dankeschön an die Marktgemeinde und Herrn Bürgermeister, die uns ständig bei unseren Anliegen bestmöglich unterstützt haben.
Ein Danke an Sie, werte Leserinnen und Leser, die ihr immer wieder unsere Veranstaltungen und Turniere besucht und uns so zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.
Ein Danke meinen Vereinsmitgliedern und Stockschützen für ihren Einsatz für den Verein, für ihren Idealismus und ihre ständige Unterstützung.
Danke euch allen, gemeinsam haben wir eine tolle Sportstätte errichtet, an der wir uns jetzt erfreuen können.
Doch es ist uns nicht nur gelungen, eine Sportstätte zu bauen, ich glaube, es ist uns auch recht gut gelungen, diese zu nützen. Für viele Stocksportfreunde hat Wetzelsdorf seinen fixen Platz im Kalender gefunden. Ob es beim Neujahrsschießen (wie jedes Jahr am 1. Jänner – Sie sind recht herzlich eingeladen!), beim Buschenschank- und Gasthausturnier, beim Straßenturnier (Anfang August siegte die Mannschaft aus Tieschen), beim Dorfturnier (im Oktober d.J. siegte Glojach) oder bei der Vulkanland-Saßtal-Trophy (im November d.J. siegte Dollrath knapp vor Zehensdorf), wir haben immer versucht, gute Gastgeber zu sein. Besonders freut es mich, dass unsere Anlage nicht nur von Wetzelsdorfern genützt wird, sondern dass auch Sportbegeisterte aus der gesamten Gemeinde Jagerberg und darüber hinaus immer wieder ihre Zielsicherheit bei uns in Wetzelsdorf unter Beweis stellen. Sollten auch Sie Lust haben, es einmal zu versuchen, dann besuchen Sie uns einfach. Wir trainieren jeden Dienstag ab ca. 19.00 Uhr.
Sportlich lief es für die 3 Mannschaften des ESV-Wetzelsdorf auch nicht schlecht: Mit jeweils nur einem Punkt Unterschied konnte sich Grasdorf vor Wetzelsdorf-Alt und vor Wetzelsdorf-Jung in der Trainingsmeisterschaft in Gruppe B halten.
Abschließend darf ich im Namen des ESV-Wetzelsdorf allen JagerbergerInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010 wünschen! Erwin Groß, Obmann

Turnierbetrieb

Sieger beim Dorfturnier wurde Glojach

Sport und Unterhaltung im Tennisjahr 2009

Ordentlich was los war auch heuer wieder am Tennisplatz Jagerberg! Mit vollem Elan und neuen Trainingsshirts von „Steirer Parkett“ Scheucher Zehensdorf (Foto) starteten wir als Titelverteidiger in den Vulkanland-Tennis-Dorfcup. Leider wurde schon recht früh die Chance auf die Titelverteidigung verspielt, und so reichte es am Ende zu Platz 5 unter den 48 Teilnehmenden Mannschaften.
Vereinsintern gab es 2009 mit Robert Marbler einen neuen Vereinsmeister bei den Herren. Nach einem Sieg gegen unseren Obmann und Turnierfavoriten Alois Schober in der 2. Runde behielt er auch im Finale gegen Martin Niederl die Oberhand. Bei den Damen gewann erwartungsgemäß Gloria Kaufmann. Besonders stolz sind wir auch auf Glorias Leistungen bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften. In der Klasse der Mädchen U14 wurde sie steirische Meisterin und blieb in all ihren 13 Spielen ungeschlagen! Herzlichen Glückwunsch!
Im Oktober wanderte der Tennisverein Jagerberg rund um St. Anna am Aigen. Zunächst genoss die Wanderschaft die Aussicht von der Warte in Frutten-Gießelsdorf, um sich nach kurzem Fußmarsch mit Schnapsverkostung beim Mittagessen zu stärken. Am sonnigen Nachmittag ging es dann weiter zum Buschenschank Schadl, wo man den Tag bei Sturm und Kastanien ausklingen ließ.
Im Oktober kam auch der Tennisclub Liebenau nach Jagerberg. Angeführt von Josef „Josi“ Pucher wurden viele spannende Matches ausgetragen. Zuletzt tauschte man Schläger und Bälle gegen Messer und Gabel, um sich im Buschenschank Stererbauer zu stärken…
Ins neue Jahr wollen wir sportlich starten und so werden wir im Jänner einen Schitag veranstalten. Alle Schneebegeisterten sind herzlich eingeladen, mitzukommen.
Am 06. Februar 2010 veranstalten wir wieder unsere alljährliche, beliebte Playbackshow unter dem Motto „Starnacht in Jagerberg“. Unsere Interpreten bereiten sich bereits jetzt sehr eifrig auf die bevorstehende Show im Festsaal der Volkschule Jagerberg vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Tennisverein Jagerberg wünscht allen JagerbergerInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010!
Mag. Peter Resch, Alois Schober, Obmann

Kolping-Männergesangsverein

Aus einem Experiment vor etlichen Jahren wurde mittlerweile eine fixe „Einrichtung“: Männergesangsverein und Kolping veranstalten jedes Jahr am Nationalfeiertag gemeinsam einen Fuß- und Radwandertag. Über 100 Teilnehmer haben auch heuer daran wieder teilgenommen. Die Wanderung führte über Pöllau nach Oberauersbach (Familie Schabler Josef und Maria) und über Oberzirknitz zurück nach Jagerberg, zum Hofe Haiden. Dort wurden alle Teilnehmer kulinarisch verwöhnt und konnten bei einem Glückshafen tolle Preise gewinnen.
Das von der Firma Fruhwirth und den Veranstaltern gesponserte Fahrrad gewann heuer Georg Sudy aus Oberzirknitz.

Frauenbewegung Jagerberg

Liebe Gemeindebevölkerung!
Das Jahr geht zur Neige und es ist wieder Zeit, Bilanz zu ziehen.

Das abgelaufene Jahr war ein gutes Jahr für die Frauenbewegung Jagerberg. Wieder haben wir einige Veranstaltungen gut und erfolgreich abgewickelt: Das Kuchenfest im August mit einem riesigen Kuchenangebot für die hiesigen Leute nach dem Sonntagsgottesdienst oder das Notburgastandl, das schon mit viel Routine betreut wird, sind besonders zu erwähnen.
Möglich ist das nur, weil ein großer Teil unserer Mitglieder aktiv mitarbeitet. Wesentlich dabei ist, dass unsere Frauen das, was sie in die Gemeinschaft einbringen, mit Liebe und Freude tun.
Mehr noch als alle Aktivitäten im Verein verbinden uns die gemeinsamen Feiern. Unsere „runden" Geburtstagskinder Maria Harrer, Anna Maierhofer, Resi Sudy und Johanna Totter haben wir in einer herzlichen und berührenden Feier im Kohlberghof hochleben lassen. Die persönlichen Gedichte für jede einzelne Jubilarin waren ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung.
Die Weihnachtsfeier – heuer gestaltet von der Ortsgruppe Jagerberg – ist ein Fixpunkt im Vereinsleben, auf den wir uns alle immer sehr freuen.
Als Obfrau und Gemeinderätin wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein tief bewegendes Weihnachtsfest!
Dann wird das Jahr 2010 bestimmt ein gutes Jahr für uns alle werden.

Maria Prutsch

Vorschau: Mini-Playbackshow mit Kinder-Maskenball im Gasthof Kaufmann in Wetzelsdorf am Faschingssonntag 2010.

Seniorenbund Jagerberg

Viele Senioren werden am 4. Adventsonntag zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest die Vorweihnachtsfeier in der Kirche und im Gasthaus Haiden besinnlich feiern.
Bei Herrn Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Koschat und bei Herrn Bürgermeister Josef Totter und der Gemeindevertretung möchten wir uns dafür bedanken.
Wieder geht ein geselliges Vereinsjahr zu Ende. Auch im nächsten Jahr – wenn es die Gesundheit erlaubt – wollen wir wieder Verschiedenes unternehmen und bei den Ausflügen gemeinsam viele schöne und gemütliche Stunden verbringen – vielleicht auch mit neuen Mitgliedern.
Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass für Senioren wieder die Möglichkeit besteht „zu tanzen" – unter dem Motto: „Tanzen ab der Lebensmitte". Jeden Mittwoch werden ab 17.00 Uhr unter der Leitung von Frau Sorgner Martina aus Ungerdorf im Gemeindehaus in Unterauersbach für die Dauer von 1½ Stunden die Tanzbeine geschwungen. Auskünfte dazu erhalten Sie von Frau Maria Hofstätter (Tel.: 03184/8210). Eventuell besteht die Möglichkeit von Fahrgemeinschaften. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Tanzen fördert die Konzentration und Beweglichkeit, wirkt positiv für Herz und Kreislauf, trainiert das Gedächtnis und stärkt die Lebensfreude.
Die erste Veranstaltung im neuen Jahr – unser traditioneller Seniorenball – findet am 28. Jänner 2010 im Gasthaus Haiden statt. Wir hoffen, viele Senioren aus unserer Ortsgruppe und aus den Nachbarortsgruppen begrüßen zu können.
Allen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, viel Freude und Zufriedenheit, sowie Gottes Segen wünscht der Vorstand des Seniorenbundes mit

Obfrau Martha Resch

Ausflug Drau-Floßfahrt

40 Jahre Sparverein Wetzelsdorf im Gasthaus Kaufmann

v.l.n.r.: Obmann Richard Kaufmann, Obm.-Stv. Karl Grübler, Kassier Resi Solderer, Raika Geschäftsführer Johann Sudy, Gewinnerin des Thermengutscheines Maria Fröhlich, Schriftführerin Hertha Neuwirth, Obm.-Stv. Alois Putz

Vor 40 Jahren, genau am 18. Juni 1969, wurde von einigen Personen die Idee geboren, einen Sparverein zu gründen. Die Raika Jagerberg mit Obmann Pock Andreas war sofort bereit, den Verein zu unterstützen. Der Sparverein hat sich in den letzten 40 Jahren emporgearbeitet und hat derzeit einen Mitgliederstand von 173 Sparern, die sehr brav sparen und einzahlen (unser höchster Einzahlungsstand betrug € 108.000,--). Wir sind auch als Verein sehr aktiv und machen jährlich (am Anfang des Jahres) einen Wandertag, wo jedes Mitglied eine Jause und ein Getränk bekommt. Im Spätsommer gibt es einen Ausflug (Fahrt ins Blaue), wo jedes Mitglied ein Essen bekommt und im Oktober gibt es beim Kastanienbraten gratis Kastanien für alle Sparer. Das alles kann nur finanziert werden, weil bei der Sparvereinsauszahlung fleißig Lose für den großen Glückshafen mit über 100 Preisen (darunter 10 Geschenkskörbe) verkauft werden.
Am 11. Juli d. J. haben wir die 40-Jahr-Feier im Gasthaus Kaufmann abgehalten, wo jeder Sparer zu einem Gratis-Mittagessen eingeladen wurde. Das Kaufhaus Spar Riedl in Jagerberg und Herbert Riedl, ÖBB-Buschauffeur, luden zu einem Getränk ein. Bei der Verlosung hat Frau Maria Fröhlich, Ungerdorf 35, ein Thermenwochenende für 2 Personen gewonnen, das von der Raiffeisenbank St. Stefan-Jagerberg-Wolfsberg zur Verfügung gestellt wurde.
Der Vorstand des Sparvereines bedankt sich bei allen Firmen für die großzügige Unterstützung und wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, neues Jahr 2010.

Richard Kaufmann

Voranzeige:
Gemeinde-Familien-Skitag:
Donnerstag, 18. Februar 2010 (Semesterferien)

Kuriositäten aus dem Standesamt

Nachstehend ein paar statistische Daten aus dem Standesamt „Österreich“ – die Daten stammen aus dem Jahr 2008 und sind erst im Sommer (nach Eingang aller österreichischer Standesamtsmeldungen) veröffentlich worden.
So war die jüngste (unverheiratete) Mutter des Jahres 2008 erst elf Jahre alt, die älteste Mutter von Zwillingen war bereits im 56. Lebensjahr. Der jüngste (verheiratete) Vater war erst 16 Jahre alt, der älteste Vater war mit 87 Jahren mehr als viermal so alt wie die 21-jährige Mutter des Babys. Ein weiterer verheirateter Vater war mit 77 Jahren um 48 Jahre älter als die Mutter des Kindes, eine verheiratete Mutter war mit 45 Jahren fast doppelt so alt wie der 24-jährige Vater des Babys. Eine Frau brachte mit 39 Jahren ihr 14. Kind zur Welt. Die längste Zeitspanne zu einer vorangegangenen Geburt betrug 27 Jahre, die kürzeste 7 Monate. Im Jahr 2008 wurde österreichweit 1.283 Mal Zwillinge und 31 Mal Drillinge geboren. Insgesamt 3 Babys waren bei der Geburt bereits 60 cm groß und brachten über 5.000 Gramm auf die Waage. Ein Baby erblickte nach nur 17 Wochen Schwangerschaftsdauer das Licht der Welt, während ein anderes Baby dies erst nach 44 Wochen tat.
Die älteste Braut schloss mit stolzen 91 Jahren den Bund fürs Leben mit einem um 12 Jahre jüngeren Mann. Der älteste Bräutigam wagte diesen Schritt noch im hohen Alter von 98 Jahren mit einer um 50 Jahre jüngeren Frau. Eine 57-jährige Braut hatte bei ihrer Trauung bereits 8 Eheschließungen hinter sich und damit genauso viel wie ihr 47-jähriger Ehegatte. Ein 90-jähriger Mann heiratete eine um 59 Jahre jüngere Frau, eine Frau im Alter von 66 Jahren heiratete einen um 35 Jahre jüngeren Mann. Bei zehn Eheschließungen waren Braut und Bräutigam jeweils auf den Tag genau gleich alt.
Die älteste Frau war bei ihrem Ableben im 111. Lebensjahr und verwitwet. Der älteste Mann war beim Tod im 108. Lebensjahr und ebenfalls verwitwet.
Weitere derart wichtige Informationen nächstes Jahr wieder ....

Ehrungen (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

Nochmals alles Gute und...

Zur Diamantenen Hochzeit

RESCH Adolf u. Maria, Jagerberg 44, verh. seit 24.08.1949

Zur Goldenen Hochzeit

FASSWALD Karl u. Juliana, Ungerdorf 22, verh. seit 17.08.1959

Zum 90. Geburtstag

RESCH Johann, Jagerberg 31, geb. 09.10.1919

Zum 90. Geburtstag

RIEDL Theresia, Jahrbach 10a, geb. 10.10.1919

Zum 85. Geburtstag

STRADNER Aurelia, Jagerberg 100, geb. 07.07.1924

Zum 85. Geburtstag

HIRNSCHALL Maria, Jagerberg 19, geb. 08.09.1924

Ehrungen (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

...viel Gesundheit!

Zum 85. Geburtstag

HOHL Franz, Ungerdorf 10, geb. 18.10.1924

Zum 85. Geburtstag

POSVEK Maria, Jagerberg 26, geb. 16.11.1924

Zum 85. Geburtstag

EDELSBRUNNER Juliana, Jageberg 22, geb. 17.11.1924

Zum 85. Geburtstag

EDER Maria, Jahrbach 16, geb. 02.12.1924

Zum 80. Geburtstag

SCHÖFFMANN Maria, Oberzirknitz 36, geb. 02.07.1929

Zum 80. Geburtstag

GRÜBLER Alois, Oberzirknitz 37, geb. 09.07.1929

Ehrungen (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Zum 80. Geburtstag

KAUFMANN Viktor, Lugitsch 47, geb. 31.07.1929

Zum 80. Geburtstag

EDER Anna, Jahrbach 15, geb. 19.08.1929

Zum 80. Geburtstag

GOMBOCZ Josefa, Jagerberg 4, geb. 30.09.1929

Zum 80. Geburtstag

KARLIN Maria, Ungerdorf 23, geb. 02.12.1929

Todesfälle (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

BRADACS Fritz	Jagerberg 86	geb. 03.01.1916	verst. 08.07.2009
EDER Alois	Grasdorf 57	geb. 08.02.1944	verst. 06.08.2009
EDER Florian	Ungerdorf 25	geb. 05.03.1947	verst. 12.08.2009
BRÜNNER Maria	Jahrbach 7	geb. 07.04.1921	verst. 20.08.2009
JAGSCH Maria	Lugitsch 36	geb. 07.04.1930	verst. 26.08.2009
BAUMANN Rosina	Jagerberg 17	geb. 22.02.1926	verst. 02.09.2009
SCHLICK Stephan	Jagerberg 79	geb. 28.03.1988	verst. 03.09.2009
REMLING Gerhard	Grasdorf 53	geb. 26.01.1966	verst. 23.09.2009
HIRSCHMANN Alois	Lugitsch 53	geb. 29.05.1935	verst. 07.11.2009
SCHANTL Anna	Ungerdorf 33	geb. 08.06.1918	verst. 01.12.2009

Wir werden unseren lieben Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren!

Eheschließungen in Jagerberg (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

Am 04.07.2009
Herr **Ing. NEUMEISTER Martin,** Lugitsch, mit
Frau **HIRNSCHALL Ingeborg,** Jagerberg

Am 22.08.2009
Herr **PITZL Hans-Peter,** St. Peter a. O., mit
Frau **LUTTENBERGER Petra,** Hamet

Am 18.07.2009
Herr **LEBER Gerhard,** Jagerberg, mit
Frau **BRÜNNER Christine,** Jahrbach

Am 09.09.2009
Herr **MARBLER Ernst,** Grasdorf, mit
Frau **SEELHOFER Yvonne,** Wetzelsdorf

Am 08.08.2009
Herr **SCHLEIN Eduard,** Tillmitsch, mit
Frau **RIEDL Barbara,** Jahrbach

Geburten (1. Juli bis 6. Dezember 2009)

PRESSL Niklas, Oberzirknitz 14	geb. 02.07.2009
MOHORIC Andreas, Jagerberg 4/1	geb. 24.07.2009
LEBER Niklas, Hamet 32	geb. 21.09.2009
SCHANTL Nico, Jagerberg 70/2	geb. 05.11.2009
FRUHWIRTH Sarah, Lugitsch 67	geb. 05.11.2009
LADENHAUFEN Elisabeth, Oberzirknitz 43	geb. 14.11.2009

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg...

Frau **Fuchs Silvia,** Wetzelsdorf 27, hat das Bachelorstudium erfolgreich absolviert. Gemäß Universitätsgesetz ist sie nun berechtigt, den akademischen Grad Bachelor Gesundheits- und Pflegewissenschaft (BSc) zu führen. Die junge Mutter (Sohn Hubert bald 3 Jahre alt) arbeitet zurzeit im LKH-Wagna. Weiterhin alles Gute!

Frau **Klein Mattea,** Lugitsch 25, hat die Bundeshandelsakademie Feldbach besucht und die Reife- und Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden – Gratulation! Mattea arbeitet nun bei einem Steuerberater in Gleisdorf – wie ihre Schwester Katrin, allerdings nicht bei derselben Firma. Viel Erfolg!

Frau **Klein Katrin,** Lugitsch 25, hat die „Fachhochschule der Wirtschaft" besucht und im Bereich „Rechnungswesen und Controlling" die Diplomprüfung ordnungsgemäß abgeschlossen. Sie ist nun berechtigt, den akademischen Grad Magistra (FH) der wirtschaftlichen Berufe Mag. (FH) zur führen. Herzlichen Glückwunsch!

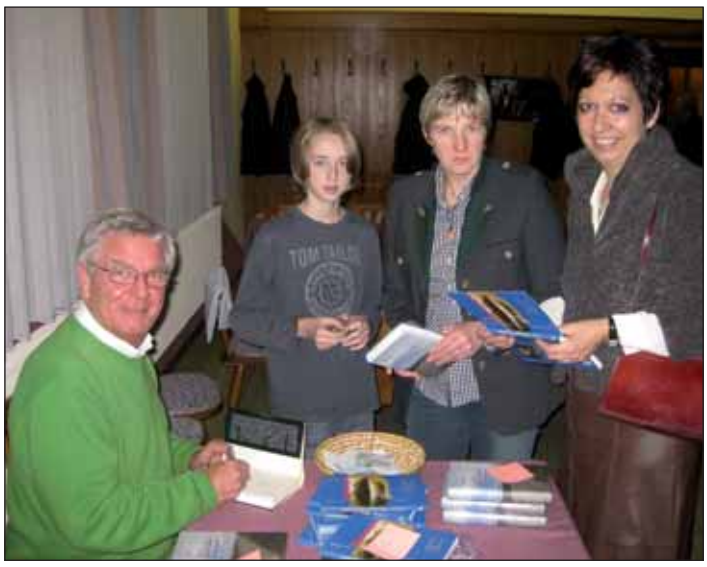
Herr **Hirschmann Michael,** Jahrbach 10a, hat sein Studium an der Karl-Franzens-Universität auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erfolgreich abgeschlossen und ist nun berechtigt und verpflichtet, den Titel Mag. Rer.soc.oec. vor seinen Familiennamen zu stellen. Michael arbeitet zurzeit in einer Steuerberatungskanzlei in Graz. Weiter so!

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Öffentliche Bücherei berichtet:

Klaus Edlinger in Jagerberg

Wer kennt ihn nicht – Dr. Klaus Edlinger, bestens bekannt aus seiner Arbeit beim ORF. Multitalent, Journalist, Moderator, Reporter, Redakteur, Fotograf und nun vor allem auch Reisender. Klaus Edlinger: nicht immer ein einfacher Mensch: kritisch und geradlinig – so durften ihn auch zahlreiche Zuhörer bei seiner Autorenlesung am 2. Dezember d. J. beim Gh. Haiden kennenlernen. Auf Einladung der öffentlichen Bücherei Jagerberg (Pfarre-Kolping-Marktgemeinde) las er aus seinen Werken. Im ersten Teil stellte er seine kritische Ader und seine gute Beobachtungsgabe unter Beweis, im zweiten humorvollen gab es jede Menge zu lachen ...



Dr. Klaus Edlinger signiert Bücher

Bücherei – Luftballonaktion

Große Freude hatten Kinder (und Eltern), als sie am heurigen Erntedanksonntag (11. Oktober) nach einer kräftigen Jause in der Mehrzweckhalle (Bauernbundfest) Heliumluftballone mit speziell von ihnen ausgefüllten Anhängern (Adresse, etc.) ins „All" schicken konnten. Leider hat sich bis dato kein Finder gemeldet ...

...eine Riesengaude!

Amtmann Gottfried ausgezeichnet

Amtmann Gottfried: Immer wieder für andere da!

Für seine aufopferungsvolle Jugendarbeit ausgezeichnet wurde Herr Amtmann Gottfried aus Jahrbach vom Land Steiermark. In einer schönen Feierstunde wurde sein ehrenamtliches Engagement in der außerschulischen Kinder – und Jugendarbeit in den Mittelpunkt gestellt und ihm als sichtbares Zeichen der Würdigung seiner Verdienste, der **„meilenstein 2009“** verliehen.
Herr Amtmann! Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert dir zu dieser hohen Auszeichnung sehr herzlich. Zugleich sagen wir dir ein herzliches Danke im Namen der Marktgemeinde Jagerberg wie aber auch im Namen jener Eltern, für deren Kinder und Jugendliche du dich in deiner Freizeit so außerordentlich einsetzt. Dein Einsatz für die Jugend unserer Gemeinde ist vor allem in der heutigen Zeit von unschätzbarem Wert!

Adventmarkt Jagerberg

Bereits zum zweiten Mal hat der Tourismusverband Saßtal, Ortsgruppe Jagerberg, einen Weihnachtsmarkt abgehalten, heuer am Sonntag, dem 6. Dezember. Zahlreiche Hobbykünstler aus Jagerberg und Umgebung konnten ihre schönen Basteleien zur Schau stellen. Zugleich hatten die vielen Besucher die Gelegenheit, ein nettes preisgünstiges Weihnachtsgeschenk zu kaufen.
Nach dem ersten Höhepunkt, dem Besuch des Nikolaus, der viele Päckchen an die kleinen Kinder verteilte, gab es zum Schluss einen Glückshafen. Den ersten Preis, einen lebenden Christbaum mit Gutscheinen, gewann diesmal Frau Neuwirth Tatjana.
Eine gelungene Veranstaltung, bei der viele Besucherinnen und Gäste die Gelegenheit nutzten, einen gemütlichen Adventsonntag-Nachmittag mit Freunden und Bekannten ausklingen zu lassen.

Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,

dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

aus: Elli Michler, „Ich wünsche dir Zeit"
Die schönsten Gedichte von Elli Michler
© Don Bosco Verlag, München 2008 – 4. Auflage
mit Hinweis auf die Homepage von Frau Michler www.ellimichler.de.
Dieser Quellennachweis wurde in der GNR 2/2007 leider nicht abgedruckt.
Zur Richtigstellung des Falschabdruckes in der Ausgabe 2/2007, Seite 24,
Beitrag Frauenbewegung Jagerberg.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

wünschen Ihnen

**der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und die Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der
Marktgemeinde Jagerberg**